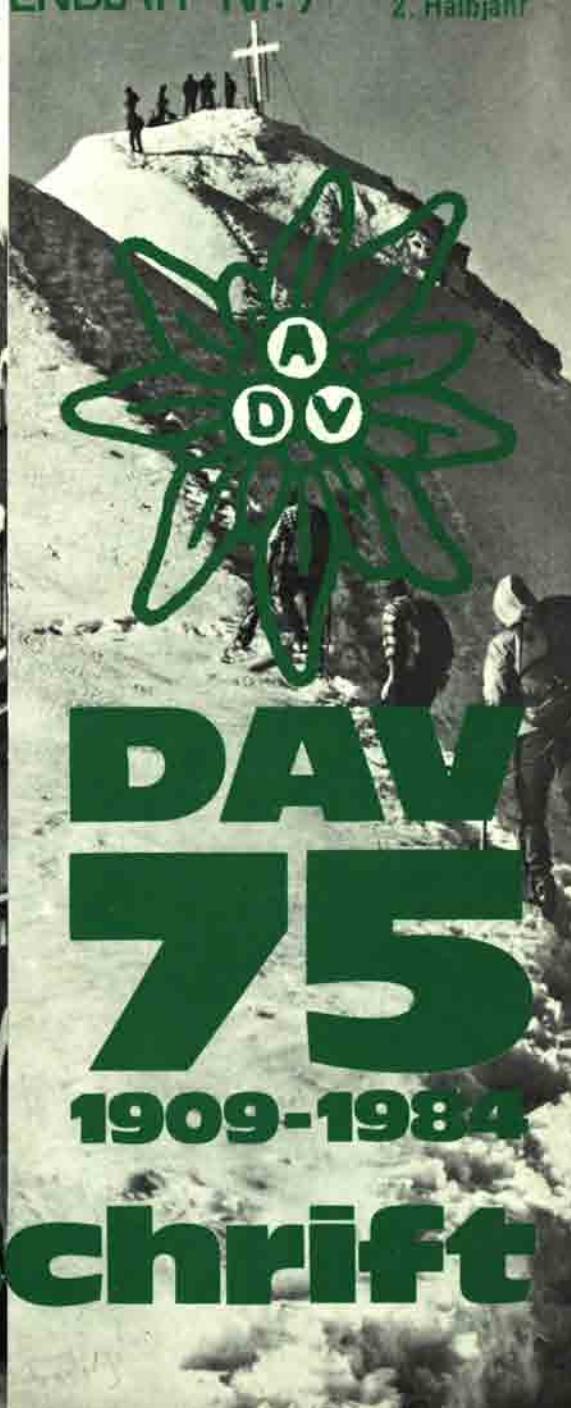
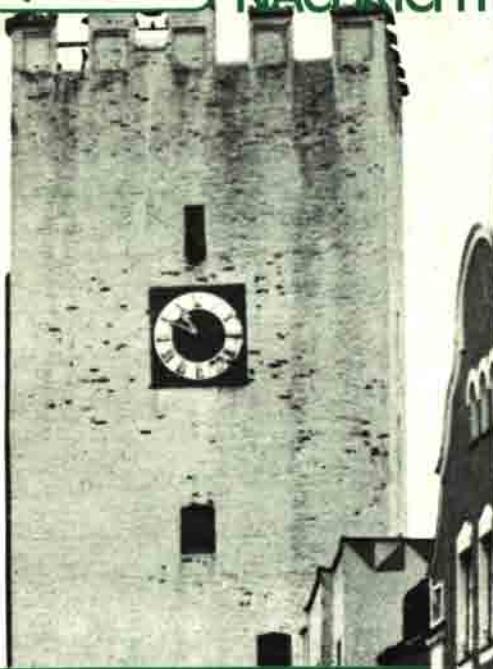




SEKTION MÜHLDORF/INN
NACHRICHTENBLATT Nr. 7

1984
2. Halbjahr





Waldkraiburg -
Ihr Ziel
für
vorteilhaften
Einkauf . . .



HERTIE CENTER



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Bergfreunde!

Der Deutsche Alpenverein hat sich seit seinem Bestehen für die Erhaltung der Bergwelt eingesetzt, ein Verhalten, das heute mehr denn je von Nöten ist. Er lehrt seinen Mitgliedern sinnvollen und richtigen Aufenthalt im Gebirge.

Die DAV-Sektion Mühldorf feiert nun ihr 75-jähriges Bestehen. Dies ist eine lange Zeit, zu welcher man den Bergfreunden nur gratulieren kann.

Die Vorstandsschaft der Mühldorfer Sektion hat seit jeher Umsicht und Verantwortungsbewußtsein gezeigt, ihre Tourenleiter planten die Fahrten gewissenhaft und führten sie auch mit großer Umsicht durch. Diesen Personen möchte ich hier für ihre Zuverlässigkeit meine Hochachtung aussprechen, dasselbe auch den Jugendleitern für ihre großartige Jugendarbeit.

75 Jahre DAV-Sektion Mühldorf – was zu Beginn nur ein kleiner Personenkreis war, gehört heute zu den größten und gesündesten Vereinen des Landkreises. Daß dies auch weiterhin so bleibt, das wünsche ich den Bergfreunden aufs herzlichste.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Erich Rambold".

Erich Rambold
Landrat

Mühldorf am Inn



Ansicht von Mühldorf aus der Gründungszeit der AV-Sektion



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Bergfreunde!

Ruhe und Erholung von der Hektik des Alltags wurde schon immer in freier Natur gesucht. Besonders die Bergwelt hat die Menschen stets fasziniert. Um durch richtiges Verhalten im Gebirge den Gefahren zu begegnen, welche sich beim Aufenthalt in dieser grandiosen Welt ergeben, dafür sorgt der Alpenverein.

Nun feiert die Sektion Mühldorf ihr 75-jähriges Jubiläum. 75 Jahre, in denen sowohl der Bergsport technisch immer ausgereifter wurde, sich dem Bergwanderer immer wieder neue Wege und Steige erschlossen und auch die muntere Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Die Jugendleiter verstanden es stets, junge Menschen für den Bergsport zu begeistern und sie für einen sinnvollen Aufenthalt im Gebirge auszubilden.

Den leitenden Personen möchte ich ob ihres Verantwortungsbewußtseins danken und den Bergfreunden gleichzeitig noch viele schöne und unfallfreie Bergtouren wünschen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Josef Federer" followed by a date "10.10.82".

Josef Federer
1. Bürgermeister



Grußwort

75 Jahre Sektion Mühldorf

Es war in einer beschaulichen Zeit, als anno 1909 in Mühldorf eine Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gegründet wurde. Wir meinen wenigstens, daß es eine beschauliche Zeit war, aber vielleicht war sie doch gar nicht so beschaulich, wie es uns heute dünkt. Auf jeden Fall war es recht umständlich, mit Hilfe der königlich-bayerischen Staatseisenbahn ins Gebirge zu kommen.

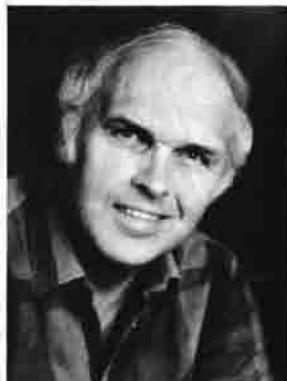
Zwar ist das Gebirge heute, gemessen in Kilometern, noch genauso weit weg von Mühldorf wie seinerzeit. Von Norden aus gesehen jedoch, beispielsweise von Berlin oder gar Stettin, liegt Mühldorf aber schon mitten in den Alpen. In einer guten Stunde ist man ja dort. Vorausgesetzt, man steckt nicht im Stau. So haben sich die Zeiten geändert:

Heute ist die Sektion Mühldorf mit ihren 1200 Mitgliedern in fast allen Bereichen unserer Bergsteigerbewegung selbst aktiv. Die Spannweite reicht vom Wandern bis zu Fahrten in den Bergen der Welt. Die Ausbilder der Sektion unterweisen in Fels und Eis, die Sektion hat eine rührige Jungmannschaft und Jugendgruppe. Ein reges gesellschaftliches Leben führt die Mitglieder in ihren Monatsversammlungen zu Berichten, Film- und Diavorträgen und – wie könnte es in Altbayern anders sein – zu gemütlichen Abenden zusammen.

Auch in den Bergen hat sich viel geändert in diesen 75 Jahren. Die Alpen sind erschlossen, übererschlossen vielfach sogar, alle Achttausender bestiegen. Geblieben aber ist eines heute wie vor 75 Jahren: Die Freude am Bergsteigen. Geblieben ist aber auch noch etwas anderes, nämlich das ehrenamtliche Engagement der Sektionsleitung. Hätten nicht Damen und Herren sich in diesen 75 Jahren immer wieder zur Verfügung gestellt für die ehrenamtliche Arbeit der Sektion, sie würde heute wahrscheinlich gar nicht mehr existieren. Immerhin sollten wir nicht vergessen, daß diese Bergsteiger für ihre Mitmenschen das Wertvollste zur Verfügung stellten, was sie überhaupt hatten, nämlich Zeit!

Ich möchte dem jetzigen Vorstand, Herrn Gernot Füger, und seinen Mitarbeitern, wie all denen, die in den 75 Jahren für die Sektion da waren, bei dieser Gelegenheit recht herzlich danken. Der Sektion wünsche ich eine gute Zukunft, den Mitgliedern viele schöne Gipfelerlebnisse.

Fritz März
Dr. Fritz März



Geleitwort

Begeht man persönlich einen 75. Geburtstag, ist dies sicher ein Tag an dem man auf das bisherige Leben, von der Jugend bis in ein rüstiges Alter zurückblickt. Man erinnert sich an wertvolle und nutzlose Tage, an schöne und schreckliche Stunden, an gute Taten und solche, denen man machtlos ausgeliefert war.

Feiert ein Verein ein solches Jubiläum, so werden gleichartige Überlegungen angestellt – besonders bei einer alpinen Vereinigung. Der Drang, sich mit Gleichgesinnten in den Bergen frei zu bewegen, die Natur zu genießen, sich mit diesen Gewalten in sportlicher Manier zu messen und letztlich nach gutem Gelingen bei einem Umtrunk zusammenzusitzen, ist ein altes Motiv.

Es waren stets Kräfte da, die dieses Tun jung gehalten haben, bis in die heutige Zeit. So auch in der Sektion Mühldorf, die 75 Jahre jung geblieben ist! Sie hat stets gute Bergsteiger in ihren Reihen gehabt, es wurde viel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt getan, auch im kulturellen Bereich. Es wurde im Sinne der Gründer gehandelt, obwohl heute vieles anders geworden ist. Nur wer sich die königlich bayerische Bierruhe von damals bewahrt hat, wird ruhiger über die heutigen Probleme, eine übererschlossene Berglandschaft, dem Verfall der Natur, der Vermassung menschlicher Ideen, urteilen. Er wird Kraft haben, sinnvoll zu helfen, noch mehr Schaden zu vermeiden, begangene Fehler auszubessern, die Geschehnisse in allem gerecht werdende Rahmen zu lenken. Ohne Demonstrationen, Streik und anderer ähnlicher Maßnahmen. Engagierte, beharrliche und sachliche Überzeugung, ohne Kraftakte, wird uns unsere Bergwelt so erhalten, wie wir sie lieben.

In diesem Sinne wünsche ich der Sektion ein gelungenes Jubiläum.

Bleiben wir unseren Ideen und Idealen treu.

Der
Gernot Füger

Gernot Füger
1. Vorsitzender

über 700 Jahre
Aldersbacher
Bier



Eine urbayerische Spezialität
aus Kloster's Zeit

Depot:

TURMBRAUEREI MÜHLDORF
WEISSGERBERSTRASSE 35-37
TEL. 0 86 31 / 23 20

1. Vorsitzende

1909 – 1910	Alois Scheicher, Privatier
1911 – 1912	Josef Kumpfmüller, Kaufmann
1913 – 1915	Dr. Fritz Neresheimer, Kgl. Bezirkamtsassessor
1916 – 1919	unbesetzt
1920 – 1923	Wilhelm Bauernfeind, Bankdirektor
1924 – 1925	Rudolf Ehrensberger, Amtsrichter
1926 – 1927	Dipl.Ing. Hermann Mayr



1928 – 1945
Dr. Hans Burger
Reg. Baumeister



1947 – 1951
Sebastian Gossner
Landrat



1952 – 1956
Joseph Pachmayr
Gewerbeschuldirektor



1957 – 1962
Paul Königer
Justiz Oberinspektor



1963 – 1969
Lothar Heliel



1970 – 1972
Karl Holzapfel
Dipl. Kaufmann



1973 – 1980
Siegfried Zinecker



seit 1981
Gernot Füger

2. Vorsitzende

1909 - 1910	Malermeister Liebers
1911 - 1912	Ignaz Eder
1913 - 1914	Malermeister Liebers
1915 - 1919	unbesetzt
1920 - 1923	Ludwig Kindhammer
1924 - 1931	Josef Bernklau
1932 - 1937	Franz Xaver Huber
1938 - 1946	unbesetzt
1947 - 1950	Ludwig Thalmeier
1951 - 1959	Ing. Alois Oelmaier
1960 - 1962	Dr. Wolfgang Loenicker
1963 - 1970	Dr. Ernst Richter
1971 - 1972	Lothar Heliel
1973 - 1976	Sepp Schnürer
1977 - 1980	Lothar Heliel
seit 1981	Roland Unger

Tourenwart

1924 - 1927	Ing. Hermann Mayr
1928 - 1938	unbesetzt
1939 - 1943	Sepp Rambold
1944 - 1949	unbesetzt
1950 - 1951	Joseph Pachmayr
	Lothar Heliel
1952 - 1966	Lothar Heliel
1967	Karl Holzapfel
	Sepp Gillhuber
1968	Karl Holzapfel
	Erich Haugg
1969	Erich Haugg
1970 - 1971	Erich Obermeier
seit 1972	Georg Püschel

Schatzmeister

1909 - 1910	Josef Kumpfmüller
1911 - 1919	Ludwig Kindhammer
1920 - 1923	Herr Waltz
1924	Alois Mairoser
1925 - 1966	Julius Spatz
seit 1967	Adalbert Schneck

Jungmannschaftsleiter

1931 - 1936	Sepp Rambold
1937 -	Georg Bruckmaier
1945 - 1949	unbesetzt
1950 -	Heinrich Wiedemann
1962 - 1972	Sepp Schnürer
1973 - 1980	Konrad Kreuzpointner
seit 1981	Roland Unger

Schriftführer

1909 - 1912	Sekretär Gantsch
1913 - 1919	Herr Tonn
1920 - 1927	Herr Wallenreuther
1928 - 1946	Franz Xaver Huber
1947 - 1950	Liseiotte Fischer
1951	Alois Oelmaier
1952 - 1960	Julius Krumholz
1961 - 1962	Ortwin Grüner
1963 - 1980	Eberhard Nemaiher
seit 1981	Maria Zuck

Jugendleiter

1971 - 1977	Sepp Eberl
1978 - 1980	unbesetzt
seit 1981	Wolfgang Wildt

Hüttenwart

1924 - 1926	F.X. Huber
1927	Studienrat Rüdiger
1928 - 1932	Inspektor Albert
1933 - 1945	Max Köhler
1946 - 1953	Heinrich Wiedemann
1943 - 1957	Sigi Geltlinger
1958 - 1976	Maria und Hans Brandl
seit 1977	Petronilla und Albert Binder

Skiwart

1924 -	Josef Bernklau
1935 -	Fritz Beck
1949 - 1950	Adolf Roth
1951 -	Valentin Erber

Ehrenmitglieder



Ing. Anton Endrass



Bauingenieur
Alois Oelmaier



Julius Spatz
Schatzmeister
1926 - 1965

Verdiente Mitglieder



F.X. Huber
Gründer der Kasalm



Sepp Rambold
Gründer der Jung-
mannschaft

Die Beiräte im Jubiläumsjahr

Konrad Kreuzpointner, Ausbildungsreferent
Siegfried Zinnecker
Friedrich W. Schmidt, Rechnungsprüfer
Werner Seitz, Leiter der Kajakgruppe
Kurt Horn, Pressereferent
Lothar Heliel
Albert Binder
Hans Brandl
Sepp Gillhuber
Michael Bader
Werner Schulz
Martin Aimer
Sepp Brandl
Karl Holzapfel
Dieter Vollmering

Mitgliederbewegung

Die Sektion Mühldorf des Deutschen Alpenvereins ist im Laufe ihres Bestehens zum größten Verein der Stadt angewachsen. Es ist daher interessant, einmal die Entwicklung der Mitgliederzahlen unserer bergsteigerischen Bewegung zu verfolgen.

Im Gründungsjahr unserer Sektion zählte die Stadt Mühldorf etwa 4000 Einwohner, schon damals war Mühldorf ein Verwaltungs- und Handelszentrum. 1909 fanden sich 42 Bergfreunde nach wiederholtem Anlauf zusammen, gründeten eine neue Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und widerstanden erfolgreich dem Werben der Neuöttinger und Wasserburger Sektion zum Anschluß. Die Gründer waren hauptsächlich in Mühldorf ansässige Beamte, Geschäftsleute und Handwerker, die dem Bergsport huldigten und das gesellschaftliche Vereinsleben gestalteten. Es deutet viel darauf hin, daß die Bergsteigerei im Verhältnis zum damaligen Einkommen kein billiger Sport war – schlechte und umständliche Zugverbindungen behinderten zusätzlich das Bergsteigen im größeren Rahmen.

Der Zuwachs an Mitgliedern ging trotzdem stetig weiter, mehr oder weniger von Tatkräft und Ideen der damaligen, oft wechselnden Vorstandsschaften beeinflußt. Hektisch war die Zeit ohnehin nicht, lebte man ja noch im Königlich regierten Bayern.

Eine spürbare Minderung brachten die Jahre des ersten Weltkrieges. In dieser Zeit, in der es außer den politischen auch wirtschaftliche Schwierigkeiten gab, ruhte das Vereinsleben völlig. Sektionsmitglieder mußten einrücken, einige davon sind sicher auch gefallen. Es gibt darüber keine Aufzeichnungen. Erst um 1920 lebte die Vereinstätigkeit wieder auf. Die eingeschriebenen Namen erhöhten sich sprunghaft und kletterten schnell über 100. Begünstigt wurde diese Zunahme durch den Baubeginn des Innkanals, der viele auswärtige Bergfreunde nach Mühldorf und Umgebung brachte.



Autohaus Auer GmbH

REPARATUR · KUNDENDIENST · ERSATZTEILE

Mühldorf — Waldkraiburg

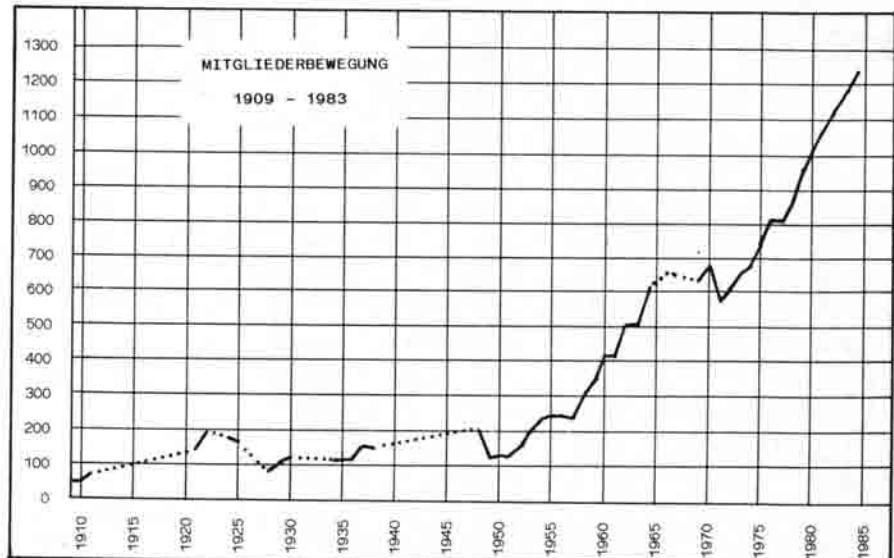


In den Jahren 1922/1923 wurde das Skifahren auch in unserer Sektion populär. Es wurde eine Skiateilung gegründet, dadurch kam eine große Anzahl neuer Mitglieder hinzu und schon Ende 1922 zählte die Sektion Mühldorf 192 Personen. Nun glaubte man offenbar, groß genug zu sein, denn die Generalversammlung vom 1. Februar 1924 beschloss, die Aufnahme künftig etwas zu erschweren. Der Mitgliederstand wurde rückläufig, obwohl die Kasalm als Pachthütte ein interessanter, neuer Anreiz war. 1930 pendelte sich die Zahl der Vereinszugehörigen auf etwa 116 Personen ein. Das eingeführte Stimmrecht der sogenannten "Förderer" und die 1931 gegründete Jungmannschaft brachten zwar eine Verjüngung, doch keinen Anstieg der Mitgliederzahl.

Im Vorfeld des 2. Weltkrieges entstanden neue Probleme und hemmten den Aufschwung. Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und nicht zuletzt die Politisierung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins mit der Eingliederung in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen waren die verständlichen Gründe. Die vom Reichsbund geplante Aufstockung durch die politisch erzogene Jugend blieb zwar auch in unserer Sektion nicht aus, doch sie nahm nicht den fundamentalen Aufschwung – es war Krieg.

Aus jener Zeit sind leider fast keine Aufzeichnungen erhalten geblieben – eine Bombe vernichtete die wesentlichen Papiere.

Die nach der Neulizenierung der Alpenvereins – Sektion Mühldorf für 1948 festgestellte Zahl von 205 Mitgliedern durfte noch eine "politische" Meldung sein. Erst 1949 wird echt gezählt – der Neuanfang beginnt mit 124 eingetragenen Personen. Waren in der Vorkriegszeit nur wenige Mitglieder von außerhalb Mühldorf registriert – Töglinger, Ampfinger, Neumarkter, Kraiburger, um die wesentlichen Orte zu nennen – so änderte sich das Bild in den Jahren nach 1945 entscheidend. Die größte Völkerwanderung Europas brachte Heimatvertriebene, Flüchtlinge, Ausgebombte, auch in den Landkreis Mühldorf, besonders in die neu entstandene Stadt Waldkraiburg. Unter diesen "Zuagroosten" befanden sich Bergsteiger und Bergwanderer, die den Alpen mit der Neuansiedlung nun um ein gutes Stück näher gekommen waren.

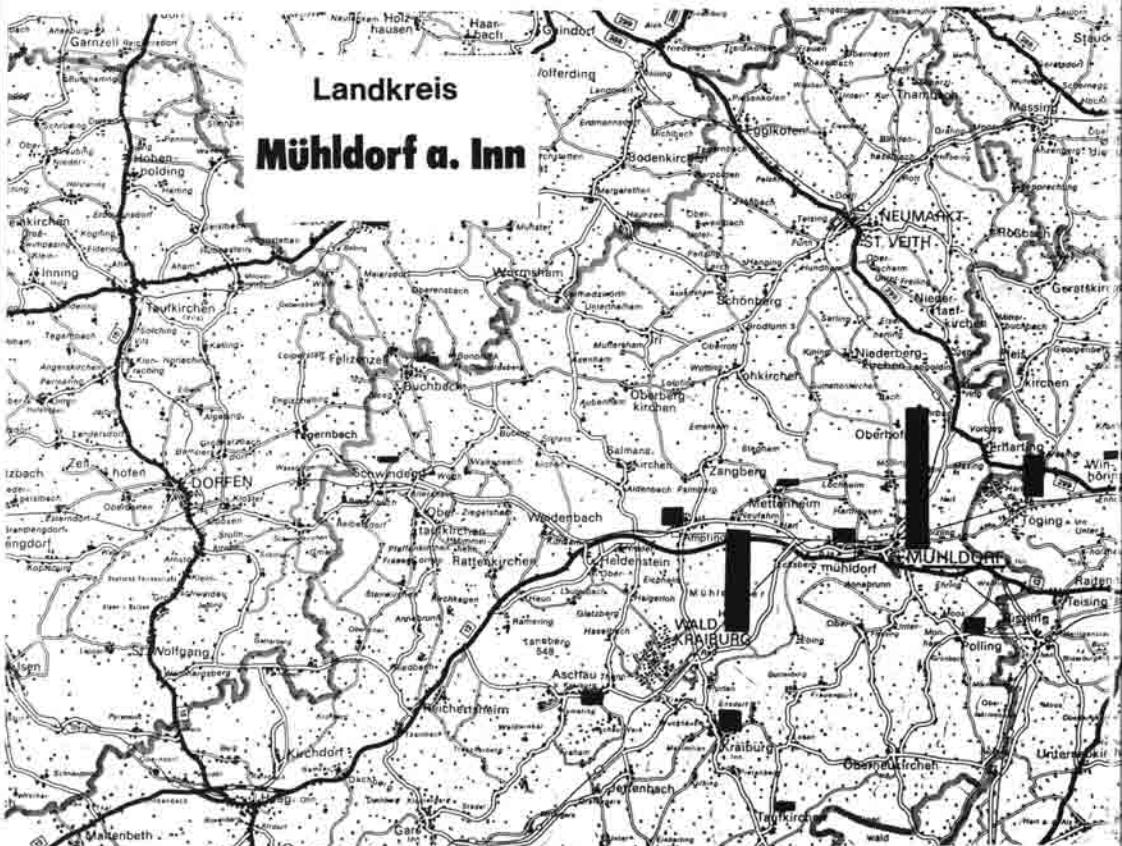


Mit zunehmender Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage wuchs die Mitgliederzahl der Sektion, besonders derer, die außerhalb der Kreisstadt ansässig waren – der Verein wurde immer mehr zur Landkreis-Sektion. Im Jahre 1953 wird das 200. Mitglied gezählt, zum 50. Jubiläum 1959 waren es schon 350. Die Vorstandsschaften jener Jahre haben mit viel Geschick und glücklicher Hand den Verein gefestigt.

Hatten früher zum größten Teil nur Selbständige, leitende Angestellte und Beamte auf Grund ihrer wirtschaftlichen Lage die Möglichkeit, umständliche und aufwendige Fahrten in die Berge zu unternehmen, so wandelte sich das Bild zu sehends. 1963 sagten sich die Neumarkter Mitglieder, etwa 100 Personen von Mühldorf los und bildeten mit der Sektion Rottal eine eigene und selbständige Sektion. Diese Entscheidung fiel jedoch in eine Phase besonders starken Zuspruches und konnte, so bedauerlich der Weggang der Neumarkter Freunde war, ohne gravierenden Einschnitt überstanden werden.

Den entscheidenden Aufschwung, der die Mitgliederzahl in wenigen Jahren über die 1000 Klettern ließ, ist wohl der vermehrte zur Verfügung stehenden Freizeit zuzuschreiben. Finanzielle Sicherheit, wachsende Mobilität und der daraus resultierende Drang nach sinnvoller Freizeitbeschäftigung kamen unserer Sektion zugute, die mit einem interessanten Veranstaltungs- und Tourenprogramm auch weiterhin einen Anreiz zum Beitritt bietet.

Landkreis Mühldorf a. Inn



75 Jahre Sektion Mühldorf in Stichworten

Das Geschehen in unserem Verein bezieht sich nicht nur auf das Bergsteigen. Dies ist nur eine der Säulen des Zusammenhaltes. Ein ganz wesentlicher Teil sind die Monatsversammlungen, die gesellschaftlichen Begegnungen, Herrenabende, Bild- und Filmvorträge, Faschingsveranstaltungen, Waldfeste, Bierabende - schlechthin gemütliches Beisammensein.

Was hier alles unter Einflüssen der jeweiligen Vorstandschaft geschehen ist, soll in Stichworten aufgezeigt werden. Es können nur Stichworte sein. Einmal fehlen wie schon erwähnt, der meiste Teil der Unterlagen vor 1945, zum anderen würden die Ereignisse nach jener unglücklichen Zeit den Platz dieser Schrift sprengen. Aber es ist eine Pflicht, an all die Geschehnisse und Mitglieder zu denken, die sich um den Fortbestand unserer Sektion verdient gemacht haben und ohne die wir heute nicht so ein schönes Jubiläum feiern könnten.

1909 - Original Zeitungsbericht von der Gründungsversammlung

* Mühldorf, 15. Mai. Die Gründung einer Alpenvereinsektion in Mühldorf ist perfekt! Das war das Ergebnis der gestern Abend bei Kirmesmarkt stattgefundenen Versammlung von Interessenten. Der Gedanke hier eine solche Sektion zu gründen, so führte der Vorsitzende, Herr Maiermeister Biebers aus, sei nicht neu; derselbe hätte seit dem letzten Alpenvereinssitzung im Hotel Niedl und durch den in unserem Blatte veröffentlichten Vortrag des Herrn Oberstellers Riebel-Kuschnig über die Besteigung des „Zettenkaisers“ und des „Zotenfels“ eine mächtige Förderung erfahren, sobald noch einer unter der Lahn vorgenommenen Agitation etwa 21 Herren sofort ihren Beitritt zu einer Sektion in Mühldorf erklärt hätten. Außerdem hätten noch eine größere Anzahl Herren ihre Mitgliedschaft zu derselben in Aussicht gestellt, wenn die Vereinsgründung perfekt sei. Alles Anfang wäre ja schwer; wenn es sich aber um ein solches Unternehmen handle, dürfe man vor nichts zurückschrecken. Die uns nahe liegenden Sektionen Reutte und Wasserburg sollten ja nicht geschädigt, sondern dahin gestrebt werden, daß biegerigen Alpen, die sich nicht zum Anschluß an diese entschließen könnten, gewonnen werden. Mühldorf's Lage, der Knotenpunkt einer Anzahl von Eisenbahnlinien sei so recht zum Sitz einer Sektion geschaffen. Die Zentrale in München wünsche die Gründung einer Sektion in Mühldorf und habe ihre tatkräftige Unterstützung zur Erreichung dieses Ziels zugesagt. Redner hofft und wünscht, daß außer den Beamten auch die Bürgerstadt Mühldorf die Sektionsbefreiungen unterstützen würde. Herr Biebers verlas dann die allgemeine Satzung des deutschen und österreichischen Alpenvereins über zwei, Mittel, Vereinsleitung, Rechte und Pflichten der Mitglieder ic., begleiteten gab er einen Auszug der Satzungen des Hochland-Alpenvereins. Zwei der Sektion ist: Die Kenntnis der deutschen und öster-

reichischen Alpen zu erweitern und zu verbreiten, sowie deren Vereinfachung zu erleichtern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Fortpflanzung und gesellige Zusammenkünfte, durch Organisierung des Führerwesens, Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegstufen und Schuhstutzen, Verbesserung von Verkehrs- und Unterhaltsmitteln, Unterstützung von Unternehmungen, welche dem Sektionszweck dienen können, sowie durch Anlegung einer Bibliothek und von Sammlungen. Redner meint, daß die zu gründende Sektion Mühldorf schon prosperieren würde. — In der sich anschließenden Diskussion begrüßt ein Mitglied der Alpenvereinsektion zwar den Besuch, dem Alpenismus neue Mitglieder zu gewinnen, meint aber, daß dem allgemeinen Zweck besser durch Anschluß an die bereits bestehenden Sektionen gedient würde; an die Gründung einer Sektion in Mühldorf sollte man erst dann gehen, wenn auch eine sichere Gründungsstätte hierfür vorhanden und diese Gründung auch lebensfähig sei. Letzteres Anschauung stimmten die meisten erschienenen bei. Bei der hieraus vorgenommenen Probe aufs Exempel ergab sich dann, daß fast sämtliche Anwesenden durch ihren Beitritt die Gründung guthießen, so daß jetzt bereits ein Stamm von über 30 Mitgliedern vorhanden ist. Damit die Begeisterung für die Sache auch anhält, beantragte der Erbauer die Annahme der Vorstandschaft; doch erfolgt die definitive erst am nächsten Mittwoch Abend bei Kirmesmarkt, um auch denjenigen, welche der Sache sympathisch gegenüberstehen, Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Die provisorische Leitung bis dahin übernahmen Herr Biebers als Vorsitz, Herr Schreiter als Kassier und Herr Kumpfmüller als Schriftführer. Mit dem Wunsche, daß der Benjamin der biegerigen Vereine blühen, wachsen und gedeihen möge, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

- Die Gründung unserer Sektion fand dann am 19. Mai statt. Vereinsführer wurde Privatier Alois Scheicher sen.
 - Generalversammlung am 26. Mai. Es wird die Satzung und die Beiträge beschlossen.
- 1910** - Anschaffung eines Lichtbildapparates.
 - Werbevortrag von Herrn Amtsrichter Maurer in Kraiburg.
- 1911** - Vereinsball am 4.1. mit Rodelbahn und "Schnapsanni".
 - Der 1. Vorsitzende Alois Scheicher sen. verstirbt am 1.8.
 - Nachfolger wird Josef Kumpfmüller.
 - Vortrag von Herrn Kagerer, München, Über Brenta, Adamello, Engadin, Bernina.
- 1912** - Der Vorsitzende Josef Kumpfmüller tritt zurück, in einer außerordentlichen Generalversammlung wird Dr. Fritz Neresheimer gewählt.
- 1913** - Eintrag in das Vereinsregister.
 - Vortrag Herr Plesch, Altötting.

köhler+köhler

das Elektrohaus in Waldkraiburg



- *****
- dima**, der Markt mit dem großen Wanderproviant
- dima**, der Markt mit dem überzeugenden Service
- dima**, der Markt mit der superfrischen Ware
- dima**, hier stimmen einfach Qualität und Preis

Ihr Markt — bei dem sollten Sie kaufen !

Waldkraiburg — Hertie-Center

***** *Alles pronto!* **dima**

- 1914 - Der 2. Vorsitzende, Malermeister Liebers, verstirbt.
- 1915 - Der 1. Vorsitzende, Dr. Neresheimer, wird nach Landau versetzt, die Sektion bleibt führerlos.
- 1920 - Bis dahin ruhte das offizielle Vereinsleben. Auf der 1. Generalversammlung wird Bankdirektor W. Bauernfeind gewählt.
- 1921 - Erstmals nach dem Krieg wieder ein Faschingsball.
- Vereinslokalwechsel, man zog zu Pohlhammer, Gasthof Post, um.
- Herr Bruckner, München, hält einen Lichtbildvortrag "Reise um die Welt", ein weiterer folgte durch Ing. Oedl, Salzburg, über die Werfener Eishöhlen.
- 1922 - Mit Musikgestaltung einer Militärkapelle aus Regensburg findet am 4.2. das Faschingskränzchen im Himmelsaal statt.
- Der Höhlenforscher Dr. Oedl hält zwei Lichtbildvorträge, am 31.1. über "Eishöhlen im Tennengebirge" und am 24.6. "Höhlen im Karst".
- Waldfest im Forsthaus Pürten.
- 6.10. Lichtbildvortrag von Dr. Müller, München, über "Krieg in Fels- und Gletscherwelt".
- 1923 - Lichtbildvorträge von Rudolf Ehrensberger, sowie Herrn Ziegler über Spanien und Herrn Einöder über Salzkammergut und Berchtesgadener Alpen.
- Außerordentliche Generalversammlung am 3.8. mit Gründung einer Skiaabteilung, die Leitung übernimmt Herr Beck.
- 31.10. Filmvortrag, zusammen mit dem Heimatbund, von Dr. Amann, Murmeltiere und Gemsen".
- 1924 - 1.2. Neuwahlen, Rudolf Ehrensberger wird neuer 1. Vorstand.
- Lichtbildvorträge von Herrn Schießer "Berchtesgadener Alpen" und Herrn Einöder "Armergauer Berge".
- Vorstandssitzung am 28.8. erbringt den einstimmigen Beschuß, die Kasalm zunächst für zwei Winter anzupachten. F.X. Huber, der auch die Vorverhandlungen geführt hat, wird Hüttenwart.
- Die Generalversammlung vom 4.12. beschließt das Stimmrecht für Hospitanten.
- 1925 - 22.1. Vortrag von F. Nieberl, Kufstein, über die drei Nordwände des Karwendel.
- Faschingsball im Februar bei Pohlhammer.
- Erstmals nehmen zwei Mitglieder an der Jahreshauptversammlung des DÖAV in Innsbruck teil.
- Auf einer außerordentlichen Generalversammlung am 2.7. werden Vorarbeiten zur Gründung einer Jugendgruppe beschlossen, die dann auf der Jahresversammlung am 3.12. für 16-18jährige ins Leben gerufen wird.
- 1926 - Rücktritt von Amtsgerichtsrat Rudolf Ehrensberger, als Nachfolger wird am 7.1. Dipl. Ing. Hermann Mayr gewählt.
- 6.2. Faschingskränzchen im Vereinslokal Pohlhammer.
- Lichtbildvorträge von Dr. Burger "Großglockner und Großvenediger", Dr. Dölger "Alpine Hilfseleistungen", F.X. Huber über das Hüttengebiet (Kasalm).
- 1926 - Lichtbildvortrag von Dr. Burger "Dalmatien".
- Die Jugendarbeit kommt nicht recht voran, man ist aber auch beim Hauptausschuß noch nicht so weit, hier eine klare Regelung zu schaffen.

- Am 5.12. tritt Vorstand Mayr zurück. Die Neuwahl auf der Generalversammlung am 15.12. war spannend. 11:11 Stimmen für Dr. Burger und Reichsbahninspektor Albert. Durch den Verzicht von Herrn Albert wird Dr. Burger neuer Vorsitzender.
- 1928 - Im Februar findet ein kleiner Ball bei Rosenstängel statt.
- Lichtbildvorträge von Herrn Bernklau "Krieg in Rumänien". F.X. Huber "Rofan", "Dachstein" u. "Östl. Kitzbüheler Alpen", J. Spatz "Holland u. Algier", Dr. Dölger jun. "Ungarn", Dr. Burger "Dolomiten".
 - Der Pachtvertrag für die Kasalm wird um weitere 5 Jahre verlängert.
- 1929 - Die Sektion strebt einen bergsteigerischen Stützpunkt an; es finden Beratungen über den Ankauf der Ackerhütte statt.
- Vorträge über Monblanc und Dolomiten.
- 1930 - Viele Lichtbildvorträge, F.X. Huber Kasalmgebiet, Skitouren im Traunsteiner Gebiet, Skitouren in den Kitzbüheler Alpen, Skitouren in den Radstätter Tauern - J. Spatz, Holland - Herr Neumeyer, Naturschutzgebiet in den Tauern, Alpenpflanzen - S. Rambold, Kletterfahrten in den Sextener und Grödener Dolomiten.
- 4.12. Die Bemühungen um ein eigenes Arbeitsgebiet scheitern.
- 1931 - 17.9. Gründungstag einer Jungmannschaft, Leiter wird Sepp Rambold.
- Vortrag von Oberlehrer Sahsko "Kaunergrat und Ötztal".
 - 17.12. Die Skiateilung löst sich auf.
- 1932 - Das Projekt einer eigenen Hütte, das "Mühlendorfer Haus" im Kaisergebirge wird fallen gelassen. Die finanziellen Mittel werden zum Ausbau der Kasalm verwendet.
- 21.4. Lichtbildvortrag von Sepp Rambold "Auf Schiern durch die Silvretta".
 - 25.11. Lichtbildvortrag von Herrn Schießer "Watzmanngebiet".
- 1933 - 16.3. Lichtbildvortrag von Toni Beringer, Bad Reichenhall "Berg- und Skifahrten in der Reiteralm" - später ein weiterer über "Eisfahrten im Glockner".
- 20.7. Außerordentliche Generalversammlung bei der es die Gleichschaltung und die Einführung des Führerprinzipes für alle reichs-

SCHMIEDER

Nähmaschinen und Handarbeiten

Stadtplatz 2 · Telefon (08638) 2486

Reparaturen
aller
Fabrikate

8264 WALDKRAIBURG

PFAFF



1922 – Waldfest im Forsthaus Pürten



1930 – Auf dem Hohen Göll

- deutschen Sektionen des DÖAV zu behandeln galt. Die Vorstandsschaft war auf Anordnung aufgelöst worden, es war der Arier-Grundsatz in die Satzung aufzunehmen, und ein neuer Führer, wie es jetzt heißt, zu wählen. Dr. Hans Burger wurde einstimmig wiedergewählt.
- 5.10. Lichtbildvortrag von Sepp Rambold "Berge um Berchtesgaden" später folgte noch ein Vortrag von Dr. Haber, München, "Karwendelgrat-Laliderer".

- 1934 - 18.5. Lichtbildvortrag von S. Rambold "Schifahrt im Ortlergebiet".
- 7.12. Jubel-Generalversammlung mit Antrag von Herrn Rambold zur Gründung einer Bergsteiger- und Schiläufergruppe. Antrag und die vorbereitete Satzung wurde angenommen. Obmann wird Sepp Rambold.
 - 8.12. Festabend anlässlich des 25. Jubiläums der Sektion. Der Saal in der "Post" war festlich mit Tannengrün geschmückt, die Kapelle Heindl sorgte musikalisch für gute Stimmung und ein von Ing. Toni Endraß verfaßter und vorgetragener Prolog gab der Veranstaltung einen würdigen Auftakt. Der Sektionsführer verlas in seiner Festansprache Glückwünsche der Nachbarssektionen und den örtlichen Behörde. Er konnte die Herren Daxenberger, Embritz und Hänninger für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Dr. Burger selbst wurde für seine Leistungen im Dienste der Sektion mit dem Goldenen Edelweiß ausgezeichnet.
- 1935 - Es wird der Wunsch laut, bei der Kasalm ein Gedächtniskreuz zu errichten.
- 1936 - 3.7. Außerordentliche Mitgliederversammlung. Man sah sich gezwungen, die Annahme der neuen, in den Hauptpunkten mit den Einheitssatzungen des "Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen" übereinstimmenden Sektionssatzungen mit dem Arierparagraphen zu beschließen.
- 4. Vorträge wurden abgehalten.



1935 – Abfahrtslauf um das Gelände der Kasalm
Foto: Rambold



1927 – Am Kammerköhr, Foto: J. Spatz



1935 – Ortlergruppe
Foto: S. Rambold



1931 – Silvretta, Foto: S. Rambold



1932 – Dolomiten, Foto: J. Spatz

DAS BÄCKEREIFACHGESCHÄFT
IN IHRER NÄHE

Bäckerei Pötzsch

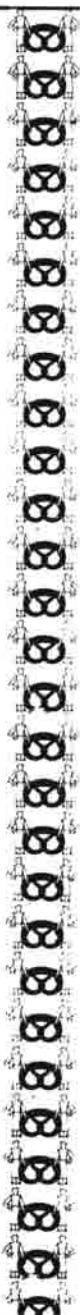
Franz-Liszt-Straße 8 — Stadtplatz 8
Telefon 0 86 38 / 34 37
8264 Waldkraiburg

UNSER PRODUKTIONSPROGRAMM VON
DER KNUSPRIGEN SEMMEL BIS ZUM
HERZHAFT-KRÄFTIGEN VOLLKORNBROT
LIEFERT DEM BERGSTEIGER UND
WANDERER DIE NÖTIGE ENERGIE BIS
ZUM GIPFELSIEG.

DIE SÜSSEN „DAUERLÄUFER“ UND
GENIESSEN FINDEN BEI UNS VOM
LECKEREN STREUSELKUCHEN BIS ZUR
FRISCH-FRUCHTIGEN SAHNETORTE
ALLES, UM BEI EINER TASSE
EDUSCHO-KAFFEE
DEN ERLEBNISREICHEN TAG ZU
BEENDEN.

UNSERE BACKWAREN WERDEN
NATÜRLICH TÄGLICH FRISCH UND MIT
HOCHWERTIGEN ZUTATEN GEBACKEN.

(Am Sonntag und Montag bleiben unsere
Geschäfte geschlossen, weil auch die
Bäckerfamilie von der Bergwelt fasziniert ist.)



- 1937 - Es wurde wieder eine Faschingsveranstaltung, desweiteren 3 größere Vorträge und 6 Lichtbildvorträge durchgeführt.
- 1938 - Lichtbildvortrag v. A.F. Neumeyer "Das Karwendel"
 - Die Amtszeit des jeweiligen Vereinsführers wird auf 4 Jahre festgesetzt.
- 1939 - 19.1. Jahreshauptversammlung für 1938 und Neuwahlen. Dr. Burger wird durch Zuruf einstimmig zum Vereinsführer gewählt. Er bestimmt daraufhin seine Mitarbeiter. Dies war auch gleichzeitig der letzte Hinweis auf eine Vereinstätigkeit im ausgebrochenen 2. Weltkrieg.
- 1945 - Auflösung des Alpenvereins durch die Alliierten Siegermächte.
- 1946 - Das Bayer. Staatsministerium gestattet mit der Entschließung vom 22.11.1946 wieder deutsche gesellige Vereinigungen auf örtlicher Basis. Daraufhin finden sich wieder alte und neue Bergkameraden zusammen und betreiben die Neulizensierung unserer Sektion.
- 1947 - Am 14.3. wird auf einer Mitgliederversammlung die neue Satzung beschlossen und ein neuer Vorstand aus politisch unbelasteten Personen gebildet. Schon am 25.3. erfolgt eine vorläufige Genehmigung durch das Landratsamt. Somit wird die Wahl von Landrat Sebastian Gossner zum 1. Vorsitzenden zugelassen und bestätigt.
 - erstmals nach dem Krieg findet wieder ein Sektionsball statt.
- 1948 - Es wird von 6 Bildvorträgen im Sektionslokal Pohlhammer berichtet, darunter einer mit Bildern des im 2. Weltkrieg gefallenen Sepp Rambold.
 - Alle übrigen Bestrebungen galten der Wiedereinrichtung der Kasalm.
 - Die Währungsreform im Juni beraubt die Sektion um sämtliche Geldmittel. Auf der Jahreshauptversammlung am 3.11. wird daher die Zahlung eines Nachtragsbeitrages einstimmig beschlossen. Die neuen Mitgliedsbeiträge für 1949 betragen DM 6,— für A- und DM 4,— für B-Mitglieder.
- 1949 - Am 20.1. findet die Gründungsversammlung für eine neue Schi-Abteilung statt. Leiter wird Adolf Roth.
 - 11.6. Festabend anlässlich des 40-jährigen Jubiläums. Vorsitzender Landrat Sebastian Gossner konnte eine große Anzahl Mitglieder begrüßen. Er gedachte auch jener Kameraden, die durch die Kriegsereignisse ihr Leben lassen mußten. Ing. Toni Endraß sprach wieder seinen Festprolog und 9 Mitglieder wurden mit dem silbernen Edelweiß geehrt.



wiedemann

SKISCHULE — SURFSCHULE

Ihr Treffpunkt für Sport und Mode in Mühldorf
am Stadtplatz

Der ehemalige langjährige Vorstand Dr. Burger erinnerte die Sektion an ein früheres Versprechen, in der Nähe der Kasalm ein Gedenkkreuz zu errichten. Den geselligen Teil des Festabends gestaltete Toni Endraß mit Rezitationen und Gstanzln. Der Chronist berichtet, daß es für viele eine lange Nacht war.

- Noch ein Jubiläum wird gefeiert - 25 Jahre Kasalm.
- Jeden Monat findet ein von Mitgliedern gestalteter Vortrag statt.
- Im September verstirbt der Ehrenvorstand, Dr. Hans Burger.

- 1950**
- 2.2. Jahreshauptversammlung für 1949 mit Neuwahlen. Die bisherige Vorstandschaft wird einstimmig wiedergewählt. Die Jahresbeiträge werden um 2,- DM angehoben.
 - 11.2. Faschingskränzchen mit dem Motto: "Bauernhochzeit im Duftbräu" wird, trotz nur 8,- DM Kassenbestand, ein voller Erfolg.
 - 6.4. Lichtbildvortrag von R. Ehrensberger "Wetterstein- Karwendel u. Kaisergebirge".
 - 26.4. Der 2. Vorsitzende, Kreisbaumeister Ludwig Thalmeier, verstirbt.
 - Aufstellung des Gedenkkreuzes auf der Kasalm zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen der Sektion.
 - 7.12. Vorgezogene Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Für den verstorbenen L. Thalmeier wird Baumeister Alois Oelmeier, gewählt. Der Kassenstand beträgt DM 132,-.

- 1951**
- 27.1. Faschingskränzchen im Gasthof Schwarz, Motto: "Almabtrieb".
 - Am Palmsonntag Fahrt nach Küham zu den Heldensteiner Buam und ihrer Theateraufführung "Wildschütz von Bayerischzell".
 - 5.7. Gemütliches Zusammentreffen im Erhartinger Keller, ein Gleichtes am 2.8. in Bräu im Moos.
 - 4.10. Fahrt nach Küham zum Gesang der Heldensteiner Buam.
 - 28.10. Kreuzweihe auf der Kasalm durch den Stadtpfarrer unter reger Anteilnahme.
 - 8.11. Lichtbildvortrag von J. Spatz "Paris"
 - 7.12. Generalversammlung und Nikolausfeier.

- 1952**
- 9.2. Faschingskränzchen im Gasthof Schwarz Motto: "Verkehrter Fremdenverkehr" - die Begeisterung muß groß gewesen sein, denn zum Kehraus ließ man ein weiteres Fest mit Eingraben des Faschings folgen.
 - 6.3. Lichtbildvortrag von Lothar Heliel "Kletterfahrten Watzmann- Ostwand und Wilder Kaiser".
 - 18.3. Farbdiavortrag von Herrn Arnschink über Sommer- und Winter- touren zum Matterhorn, Dachstein und Bernina.
 - 3.4. Lichtbildvortrag der Gebrüder Wiedemann "Skitour zum Großvenediger".
 - 15.5. Lichtbildvortrag von Herrn Arnschink "Sommer- und Winter- bergfahrten in den Ost- und Westalpen und den Dolomiten".
 - 7.6. Erster Sektionsabend im Waldkraiburg, Gastst. Hubertus, mit Lichtbildern aus eigenen Reihen.
 - Besuch der Kraiburger Mitglieder im Juli.
 - 23.9. Der 1. Vorsitzende Landrat Sebastian Gossner, wird nach Bonn in das Wirtschaftsministerium versetzt. A. Oelmeier übernimmt den geschäftsführenden Vorsitz.
 - 4.12. Jahreshauptversammlung. Die Neuwahl bringt mit Gewerbeschul- direktor Joseph Pachmayr einen neuen 1. Vorsitzenden. Ing. Toni Endraß wird zum Ehrenmitglied ernannt.
 - Veranstaltungen und interessante Vorträge an den Sektionsabenden mehren sich. Wir beschränken uns in der Wiedergabe auf eine gute Mischung aus dem zahlreichen Angebot.

- 1953 - Sehr gut besuchter Faschingsball unter dem Motto "Saison in Kraglfing".
- 5.2. Lichtbildvortrag P. Königer "Pyrenäenfahrt".
- 24.4. Lichtbildvortrag L. Steinauer "Walliser Eisberge".
- 13.6. Sektionsabend in Töging mit Lichtbildvortrag von L. Heliel "Kletterfahrten im Kaisergebirge u. Zillertal".
- 10.9. Lichtbildvortrag L. Heliel "Mt. Blanc Überschreitung".
- 25.9. Lichtbildvortrag Ing. O. Färber "Kamerajagd auf Alpensteinböcke".
- 22.10. Lichtbildvortrag L. Steinauer "Berge um Saas Fee".
- 1954 - Der Jahresbericht erbringt einen Vermögensstand von DM 1.354,—, die Beiträge für A-Mitglieder sind auf Anordnung des Hauptausschusses auf 10,— DM/Jahr erhöht worden.
- Lichtbildvorträge hielten L. Steinauer in Töging "Frühlingsfahrten ins Berner Oberland" - H. Einsele in Waldkraiburg "Das nie verlorene Paradies" und in Mühldorf "Maloja, seine Blumen und Berge". Als besonderer Vortrag galt der Besuch Anderl Heckmairs in Mühldorf, der über die deutsch-österreichische Karakorum-Expedition berichtete.
- Es wird eine neue Satzung beschlossen, die am 30.12. zur Eintragung des Vereinsregisters beim Amtsgericht gelangt.



Lothar Heliel in der Watzmann-Ostwand



Lothar Heliel, Mt. Blanc-Überschreitung

- 1955 – Dia Vortrag von Karlfred Stradal "Bergsteigen im sonnigen Süden der Pyrenäen"
- Auf fast allen Monatsversammlungen bringt Toni Endrass mit herzerfrischender Mimik herrliche Gedichte. So zum Beispiel:

Vorsichtige Ausdrucksweise.

Um einem Gebirgsort lag ein altes Land
um Hochbur. Da her Herrschaftswohntum
Lette das Roenten. „Da Giebel, sagt man noch
bei der Leicht er will nicht e' fragt, nicht drüß hi
sich auf zu mir' von eßt' bald' ist mir' eßt' von
Herrgott si' tot zu mir' ist, mir' ist das eßt' von
weg' in Kumor!“ „Ja das soll' sie, sagt da Giebel
mit zittern des Kumm. „Und das soll' sie mir
gern' Gebrüderle pflehang und anzugüllen wollen.
Mir' e' in' da Wieschen Toni' an jungen Lumpen
giv'ne sein, da kommt' er' z' Tegernsee dor' vor' und
fall' Markt' e' g' fragt. Und wenn' mir' mir'
d' Kraft' mit' n' Rüger über da' innig' gefor' sein,

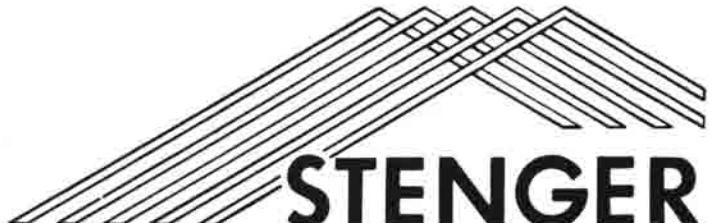
da kommt' er' z' Markt' z' g' fragt' Kumm' und
mit' mir' mir' d'... bim Rüger' mit' in
mir' da' Pfalz' her' z' ist' feh' in, da' sei' in' Toni
mit' in' Rüger' so' bis' z' g' fragt', da'ß' er' pfier
im' Wappa e' gefüllt' war. Und fragt' Gebrüderle,
- seit' da' vor' Zeit' feh' i' pfier' oft' d'arkt, Kumor' e' g' in
nicht' mir' feh'!



1958 – Faschingsball „Eine Fahrt zum Kilimandscharo“

- 1956 – Dem Mitteilungsblatt entnehmen wir, daß 760 Besucher an 10 Sektionsabenden teilnahmen. Davon 9 Lichtbildvorträge zu sehen waren darunter von Josef Rothfischer "Dolomitenfahrt", Anton Ecker "Reiteralpe", Ing. Saile "Schlern im Frühling"
– Das Barvermögen der Sektion hat sich durch die Anschaffung eines eigenen Lichtbildapparates verringert.
- 1957 – Die Vorträge von Anton Ecker "Gefiederte Wintergäste am Fenster", Dipl. Ing. Pfeiffer "Im Lande der Skipetaren", Hr. Haberl "Unterberg-horn, Hohenstaufen", Josef Rothfischer "Dachstein, Ötzal, Dolomiten".
– Abhandlung von Alois Oelmeier "Die Entstehung der Alpen".
– 12.9. der 1. Vorsitzende Dir. Joseph Pachmayr wird in den Ruhestand versetzt. Er tritt zurück und übersiedelt nach seinem Heimatort am Ammersee.
– Der Hauptausschuß erhöht den Beitrag. Zweckbezogen für den Wiederaufbau der DAV Hütten in Österreich um DM 1.-. Der Mühldorfer Jahresbeitrag beläuft sich nunmehr auf DM 11.-
– 12.12. Jahreshauptversammlung: Durch den Rücktritt Dir. Pachmays stehen Neuwahlen an. Als neuer Erster wird einstimmig Justiz Oberinspektor Paul Königer gewählt.
- 1958 – am 25.1. wieder ein Faschingsball im Gasthof "Stadt Mühldorf", Motto: "Eine Fahrt zum Kilimandscharo".
– Die Vorträge: Julius Spatz "Visage d'Algérie", Lothar Heliel "Walliser Bergland", Josef Eberl "Wildspitze, Weißkugel", Ing. Höhne "Vorderer Orient".
– F.X. Huber, Initiator zur Pacht der Kasalm, verstirbt als damals ältestes Mitglied der Sektion.

- 1959** - 50 Jahre Sektion Mühldorf. Das Jahr beginnt mit einem Dia Vortrag von Josef Eberl "Mit Auto und Zelt in den Schweizer Bergen". Diesem folgt der Faschingsball, ein Quiz mit Fritz Wiedemann, Dias von Dipl. Ing. Mund "Skifahrten im Ötztal" und wieder Josef Eberl mit "Grossvenediger Großglockner".
- Der Festabend am 26.9. im Lankes Saal, ist ein großer Erfolg. Vorsitzender Paul Königer, kann Dr. Luchs und Baumeister Alois Oelmeier mit dem goldenen Edelweiß auszeichnen, der frühere Vorsitzende Berufsschuldirektor Josef Pachmayr und der langjährige Schatzmeister Julius Spatz werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ein "Altbaiierischer Hoangart'n", durch den der bekannte Volkssänger Wastl Fanderl führt, lässt diese Veranstaltung harmonisch ausklingen.
 - 250 Mitglieder feiern im Rahmen des Jubeljahres eine Bergmesse auf der Kasalm. Die Messe wird vom Sektionsmitglied H.H. Studienrat Josef Weber gelesen zu der die Grainbacher Sänger die Bauernmesse von Anette Thoma vortragen.
 - 8.10. Lichtbildervortrag von Dr. Richter "Streifzüge durch die USA und Mexiko".
- 1960** - Das Festjahr hat die Sektion offenbar viel Geld gekostet, die Beiträge werden erhöht. A-Mitglieder zahlen nun DM 15,--, B-Mitglieder DM 7,--.
- 98 Besucher sehen am 5.5. einen Dia Vortrag von Dipl.Ing.Dr. Mund aus Töging, über die Zentralstubaier, Dolomiten und Engadin.
 - 2.6. Dia Vortrag von Adrian Pösch "Bergland in Fels und Eis".
 - Dipl.Ing. Gottfried Pfeiffer zeigt eine Reise durch Kleinasien.
 - Die Neuwahlen zur Jahreshauptversammlung bringen keine wesentliche Veränderung in der Vereinsführung. Alois Oelmeier wird zum Ehrenvorstand ernannt.



Zimmerei · Holzbau · Fertigbau
Bedachungen · Holzdecken
Hallenbau in Greimbauweise

- 1961 - 11.2. Faschingsball mit dem Motto "Urwaldnächte", der Eintritt beträgt DM 2,50.
- Anton Ecker zeigt einen Lehrfilm "Bergsteigen im Eis", Dipl.Ing. Pfeiffer einen Dia Vortrag "Studienfahrt Afrika - Sudan".
- Das Sektionslokal "Stadt Mühldorf" das fast 10 Jahre Treffpunkt der Mitglieder war wird vom Besitzer gekündigt. Man zieht in den Saal des Gasthauses "hans Sachs" um.
- 1962 - Auf der Jahresversammlung werden die Herren Deubler und Dr. Neresheimer für 40-jährige Mitgliedschaft mit dem goldenen Edelweiß geehrt.
- Die etwa 100 Mitglieder aus Neumarkt-St.Veit, scheiden aus und schließen sich zu der selbständigen Sektion Rottal zusammen.
- Vortrag von Lothar Heliel in Waldkraiburg mit Farbdias aus der Bernina Wallis, Watzmann und Kitzsteinhorn.
- 1963 - Dia Vorträge von Assessor Melian "Reisebericht über Island", Sepp Schnürer "Bergfahrten in den Julischen Alpen - Triglav", Sepp Eberl "Klettergebiet bei Marseille" sowie ein Vortrag von Fritz Wiedemann "Hilfe beim Abtransport"
- Am 4.12. findet die Hauptversammlung statt. Neuer Vorstand wird Lothar Heliel, der Schatzmeister stellt einen Vermögensstand von DM 5791.- fest. Man wolle auch weitersparen in Blickrichtung auf den Erwerb einer eigenen Hütte. Für 40 jährige Mitgliedschaft wird Frau Pachmayr geehrt.
- 1964 - Bildvorträge von Herbert Kunter "Quer durch die Rocky Mountains", Dr. Mundt "Unter den Gletschern des Kilimandscharo", Dr. Schmidt "Liebliches Südtirol", Sepp Schnürer "Im Zauber der vier Jahreszeiten".
- Am 10.4. fand eine Sonderveranstaltung im Lankes Saal statt. Hubert Schmidbauer, Schliersee berichtet mit 150 Farbdias über die Erstbesteigung des Nanga Parbat durch die Diamir Flanke.
- Gemütliches Beisammensein am 1.7. im Reichenberger Hof, Waldkraiburg und am 5.8. bei Berghammer in Ampfing.
- 13.9. Festakt und Bergmesse auf der Kasalm, zum 40. Jahrestag der Pacht durch die Sektion Mühldorf.
- 1965 - Am 29.1. fand man sich zu einem gut besuchten Faschingsball zusammen. Nach 40-jähriger, ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit für die Sektion tritt Schatzmeister Julius Spatz zurück.
- Lothar Heliel zeigt einen Dia Vortrag "Mit Sigi Zinecker auf dem Mont Blanc", Erich Haugg "Sektionsfahrten in der Brenta", Dieter Vollmering "Jungmänner am Berg", Sepp Schnürer "Ein Jahr geht über den Berg" und Gernot Füger, bei einem Sektionsabend in Waldkraiburg, Kurzfilme über Ortler, Dolomiten und Silvretta.
- 70 Mitglieder treffen sich zu einem zwanglosem Zusammensein im Erhartinger Keller.
- Die Herren Paul Königer, Hans Brandl und Lothar Heliel besuchen die Jahreshauptversammlung des DAV in Oberstdorf.
- Auf der Hauptversammlung wird Adalbert Schneck aus Waldkraiburg als neuer Schatzmeister gewählt.
- 1966 - Faschingsball am 8.1. im Knusperhäuschen in Waldkraiburg.
- Dia Vorträge von Ernst Albrecht "Vom Zillertal in die östl. Dolomiten" Karl Holzapfel "Mt. Blanc Überschreitung", Sepp Eberl "Grand Paradiso-Breithorn-Rochefortgrat", Hans Seifried "Gemeinschaftsfahrten im Berchtesgadener Land und Dolomiten".
- Der Hauptverein in München hat seinen Mindestbeitrag erhöht, die Sektion muß diesen weitergeben. Somit bezahlen A-Mitglieder jetzt DM



Die Freizeit genießen

Endlich das tun können, was Spaß macht.
Die Alltagssorgen vergessen. Mit dem ruhigen Gewissen,
Ihr Geld ist gut aufgehoben – bei der Sparkasse, Ihrem
Geldinstitut, das Vertrauen mit Leistungen bezahlt.



Kreissparkasse Mühldorf a. Inn

mit ihren Zweigstellen überall in Ihrer Nähe!

**Wir wollen Ihre Lebensversicherung
am liebsten
an Sie selbst auszahlen.**

VER **BAYERN** SICHER UNG

Ihr Freund fürs Leben.

Ich informiere Sie gerne.

HELMUT SCHEITZENEDER

Stadtplatz 23 Am Hardtberg 13
8264 Waldkraiburg 8261 Kraiburg a. Inn
Telefon (0 86 38) 6 72 16 + 75 10

- 22.-, B-Mitglieder und Jungmannen DM 10.-
- Wiederum im Erhartinger Keller finden sich 70 Mitglieder und Freunde zu einem gemütlichen Beisammensein ein.
- 10./11.9. das von der Jungmannenschaft, unter Leitung von Sepp Schnürer errichtete Kreuz auf dem Hochschober wird eingeweiht. 80 Mitglieder waren dabei, als Kaplan Steinberger aus München die feierliche Weihehandlung vornahm. Zur Messe an der Hochschoberhütte waren 200 Personen erschienen.
- Die Neuwahl zur Jahreshauptversammlung bestätigte Lothar Heliel als 1. Vorsitzenden. Elisabeth Rieger wurde für 40-jährige Zugehörigkeit zum DAV geehrt.

1967 - 28.1. Faschingsball im Vereinslokal.

- Mit 36 Mitgliedern beteiligte sich die Sektion an den Mühldorfer Stadtmeisterschaften, mit 27 am Adrian-Pösch-Gedächtnislauf.
- Es fanden zwei Eisstock-Wettkämpfe gegen die Sektion Rottal statt.
- Dia Vorträge von Sigi Zinecker "Urlaubsfahrten in der Mischabelgruppe", Dieter Vollmering "Kletterfahrten in den Dolomiten", Sepp Schnürer "Berge im Gegenlicht". Farbtonfilme von Werner Seitz über Bergfahrten in der Reiteralpe und zum Großen Wiesbachhorn.
- Am 27.7. verunglückt Heidi Gundel aus St. Erasmus in der Untersberg SW tödlich.
- Ohne Programm traf man sich im Juli im Erhartinger Keller, im August im Garten des Reichenberger Hofes in Waldkraiburg.

1968 - 27.1. maskiertes Faschingskränzchen in den Ratsstuben.

- Am 17./18.2. richtet die Sektion die 9. Mühldorfer Skistadtmeisterschaft am Geigelstein aus.
- 22 Teilnehmer beteiligen sich am Adrian-Pösch-Lauf am 18.3. auf der Blickneralm.
- Als drittes Skirennen in diesem Jahr wurde die 1. Vereinsmeisterschaft im Riesenslalom in Ruhpolding ausgefahren.
- Dia Vorträge zeigten Georg Dandl "Urlaubstage in den Dolomiten", Hermann Stadler "Urlaubsfahrten im Himalaya", Elisabeth Schröter "Sommerfahrten Engadin - Bernina - Wallis" und als herausragendes Ereignis ein Dia Vortrag von Ludwig Steinauer über die Besteigung des Kilimandscharo und Gipfeln im Ruwenzori. Tonfilme von Werner Seitz "Vom Watzmann zum Großglockner", Georg Püsche "Winterfahrten in den Tuxern".
- Auf der Jahreshauptversammlung wird ein langgehegter Wunsch diskutiert der Ankauf einer eigenen Hütte.

1969 - Sehr gut besuchtes Faschingskränzchen am 25.1. in den Ratsstuben. Es kam ein humorvoller Einakter durch die Herren Schmidt und Schmieder zur Aufführung.

- Auf der Blickneralm findet die Skivereinsmeisterschaft statt. Sieger werden Centa Zauner und Georg Scheitzach.
- Die 100. Jahreshauptversammlung des DAV in München wird von mehreren Mitgliedern besucht.
- Roland Unger zeigte einen Vortrag "Im steilen Eis", Dr. Kaltenegger Vilsbiburg eine Kaukasusfahrt mit Besteigung des Elbrus, Werner Seitz einen Tonfilm "Berge, Tiere, Pflanzen", Fr. Neupert "Bergfahrten im Rätikon".
- Das gemütliche Zusammensein bei Brotzeit und Bier fand am 3.7. und 7.8. auf der Ebinger Alm statt.
- Auf der Hauptversammlung am 4.12. tritt Lothar Heliel als 1. Vorstand zurück. Einstimmig wird Karl Holzapfel zum Nachfolger gewählt. Rudolf Oehme erhält das goldene Edelweiß für 40 jährige Mitgliedschaft.

- 1970 - 17.1. Eisstock - Vergleichskampf mit der Sektion Rottal.
- 31.1., 150 Mitglieder und Freunde nehmen am Faschingsball teil.
- Die Ski Vereinsmeisterschaft findet am 22.2. auf der Kampenwand, zusammen mit dem TSV Mühldorf statt. Auf einer nachfolgenden Sitzung wird beschlossen künftig nur noch eigene Rennen durchzuführen.
- Gute Vorträge stammten von Lothar Heliel und Sigi Zinecker "Bergfahrten im Kaukasus", Steff Rausch "Grönland", Sepp Schnürer "Vom Maltatal bis Heiligenblut", Werner Seitz "Loferer Steinberge", Dr. E. Richter "Fotosafari durch Kenia".
- 6.8. Bierabend ohne Programm in Küham.
- Das Thema einer eigenen Hütte geht weiter durch die Sektion. Man hatte die Reißeck Hütte zum Kauf angeboten bekommen. Nach einer allgemeinen Besichtigungsfahrt entschließt sich der Vorstand wegen des allzuweiten Anreiseweges vom Erwerb abzusehen. Einer Pressemitteilung zufolge ist die Vorstandsschaft jedoch überwiegend der Meinung, eine eigene Hütte zu erwerben.
- 3.12. Jahreshauptversammlung. Für 50-jährige Mitgliedschaft wird Reg. Baumeister Neresheimer, Schuldirektor Joseph Pachmair und Reg. Rat Gustav Rieger, für 40 Jahre DAV Mitglied Otto Koller und Dr. Armin Nitschmann geehrt.
- Zur Vereinfachung der Beitragzahlungen führt die Sektion das Lastschriftverfahren ein.
- 1971 - 9.1. Ski Vereinsmeisterschaft in Grainbach. Bei herrlichem Wetter wurden Christa Heumeier und Georg Scheitzach Meister.
- Ansprechende Dia- und Filmvorträge von Lothar Heliel "Bergsteigerabschied", Roland Unger "Skihochtouren", Höltl, Passau "Touristische Saharadurchquerung", Georg Püschel "Vom Sonnenkopf zum Mont Blanc".
- Im Juni fand ein Quizabend mit Fragen von Dieter Vollmering und Roland Unger statt.
- Sepp Schnürer veranstaltet einen Dia-Wettbewerb, wobei es Geld- und Sachpreise zu gewinnen gab. 29 Sektionsmitglieder nahmen daran teil.
- Der 2.12. bringt einen sehr feierlichen adventlichen Hüttenabend. Initiator war ebenfalls Sepp Schnürer.
- Die Mitgliederversammlung beschließt eine neue Satzung, wonach der Vorstand künftig auf Dauer von vier Jahren gewählt wird.
- 1972 - Am 8.1. findet die 4. Ski-Vereinsmeisterschaft, wiederum in Grainbach statt.
- Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 3.2. löst Lothar Heliel den zurückgetretenen Dr. Richter als 2. Vorstand ab.
- Zum jährlichen Biergartenbesuch fand man sich auf der Ebinger Alm zusammen.
- Auf der Vorstandssitzung vom 26.6. wird der Wunsch besprochen, die Wegebetreuung im Kasalmgebiet zu erwirken.
- Die Vorträge an den Monatsversammlungen waren wieder sehr bunt gemischt Dr. Richter spricht über den Versicherungsschutz im DAV, Werner Seitz zeigt in Film Skitouren und Wildwasserfahrten, Georg Püschel leitet einen Quizabend, Sepp Schnürer bringt "Berge im Gegenlicht" und gestaltet einen schönen adventlichen Hüttenabend mit Stubnmusi und Texten vorgetragen von Dr. Heinz Thalmeier.
- Die Sitzung am 13.11. erbrachte den Rücktritt Karl Holzapfels als 1. Vorsitzender.
- 1973 - Jahreshauptversammlung am 11.1. Siegfried Zinecker wird zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.
- 83 Teilnehmer bei der 5. Ski-Vereinsmeisterschaft in Grainbach. Sieger wurden Irene Ludwig und Günther Schindler.



- Schatzmeister Schneck stellt die Beitragszahlungen im Lastschriftverfahren auf EDV um und erreicht damit einen beachtlichen Rationalisierungserfolg für die Verwaltung der Sektion.
- Gerlinde Schirmer zeigt einen Film des im Hindukusch verunglückten Werner Bergmann, "Haute Route", Georg Püschei bringt seine Filme über die Monte Rosa und Haute Dauphiné und Konrad Kreuzpointner "Bergfahrten der Jungmannschaft".
- Gesellige Zusammenkünfte finden am 2.8. im Gasthof Ziegler, Kraiburg und 6.9. auf der Ebinger Alm statt.

- 1974**
- Maskiertes Faschingskränzchen am 15.2. in den Ratsstuben.
 - Die Ski Vereinsmeisterschaften werden nach mehrmaliger Verschiebung am 17.3. auf der Hochries ausgetragen. Meister werden Christa und Konrad Heumeier.
 - Mit einer festlichen Messe wird am 25.8. das 50. Pachtjahr der Kasalm begangen. 400 Mitglieder lauschten andächtig den Worten von Stadt-pfarrer Klapfenberger, der Bauernmesse von Anette Thomas, vorgetragen von den Inntaler Sängern. Das Jubiläum glich einem Lob- und Dankopfer bei dem man auch die Bergtoten und verstorbenen Freunde nicht vergessen hat.
 - Neben einigen Film- und Dia Vorträgen von Hans Seifried, Elisabeth Schröter und Georg Püschei, stellte Lothar Heliel in einem Quiz recht knifflige Fragen.
 - Der adventliche Hüttenabend, zusammengestellt von Sepp Schnürer, brachte einen feierlichen Jahresausklang.
- 1975**
- Auf der Jahreshauptversammlung am 9.1. werden Frau Bachmeier für 50-jährige, Sepp Eberl und Anton Graf für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

- Berggeister und Hausdrachen tummeln sich beim maskierten Almtanz im Spirklsaal, Mößling.
 - Sepp Schnürer hält am 25.4. in der Aula der Berufsschule einen Groß-Dia Vortrag über sein erstes Alpinbuch "Die hohe Route der Ostalpen".
 - weitere hervorragende Vorträge kommen von Lothar Heliel "Mein 50. Viertausender", Roland Unger über seine Nepal Expedition mit Besteigung eines Sechstausenders, Rudi Rölz "Der Königsweg in Schweden" und Ernst Albrecht mit dem beliebten Thema "Bilder aus der Mottenkiste".
 - In den vortragslosen Monaten traf man sich wieder auf der Ebinger Alm und im Gasthof Ziegler, Kraiburg.
 - 6.5. Beschlüß der Vorstandsschaft der Aufforderung durch den Hauptverein, der Wegemarkierung im Bereich der Kasalm nachzukommen.
 - Dieter Butter leitete am 6.11. einen Quizabend, Sepp Schnürer am 4.12. einen besinnlichen adventlichen Hüttenabend.
- 1976**
- 15.1. Mitgliederversammlung in den Ratsstuben. Otto Eberl wird für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.
 - Der Berglerball findet am 30.1. im Spirklsaal, Mößling statt.
 - Irene Ludwig und Anton Huber heißen die Sieger der 7. Ski Vereinsmeisterschaft auf der Hochries.
 - Mitglieder berichten mit hervorragenden Bildern von großen Erlebnisfahrten. Lothar Heliel über Argentinien, Sepp Schnürer "Auf den Fünftausendern Mexikos", Erich Haugg "Indien", Roland Unger "Leuchtendes Bergland".
 - Auch dieses Jahr finden sich eine große Anzahl Mitglieder und Freunde zu den Bierabenden auf der Ebinger Alm und im Gasthof Ziegler, Kraiburg zusammen. Ebenso zahlreich zum Quizabend des Ehepaar Schulz und dem adventlichen Hüttenabend der von Sepp Schnürer gestaltet wurde.

Zum 75-jährigen Jubiläum wünschen wir unserer DAV-Sektion Mühldorf alles Gute, weiter steigende Mitgliederzahlen, sowie erfolgreiches Arbeiten von Vorstand und Tourenleitern.

Uns allen wünschen wir zünftige Touren, Klettereien und BERGHEIL

Ihr Fachgeschäft für:

Bau- und Möbelbeschläge
Eisenwaren- und Werkzeuge
Gartengeräte
Schlüsseldienst
Werkzeugvermietung

8264 WALDKRAIBURG
STADTPLATZ 1
TEL. 0 86 38 / 34 92

Suckfüll

- 1977 - 13.1. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl. Einziger Wechsel, Lothar Heliel wird neuer 2. Vorstand. Er wird auch, zusammen mit Paul König für 50-jährige Zugehörigkeit zum DAV geehrt. Das Ehepaar Pfeiffer erhält das goldene Edelweiß für's 40-jährige. Die Beiträge werden erhöht, A-Mitglieder haben DM 36.-, B-Mitglieder DM 15.- pro Jahr zu entrichten.
- Erstmals wird als Zubringer zum Berglerball, der wieder in Mößling stattfindet, ein Bus eingesetzt. Die 200 Besucher hatten eine Mords-gaudi.
- 13.3. Ski - Vereinsmeisterschaft auf der Hochries.
- Auf Einladung des Kulturreferates der Stadt Mühldorf hält Reinhold Messner einen Groß Dia Vortrag.
- Auch sonst gibt es innerhalb der Sektion Überdurchschnittlich gute Vorträge aus dem Mitgliederkreis. So von Erich Haugg "Auf den Spuren der Inkas", Werner Riedl "Erste Frühlingsboten", Christian Potyka "Bergfahrten im Stubai", Kurt Horn "Fahrt zum Nordkap".
- 6 Mitglieder nehmen an der Jahreshauptversammlung des DAV in Rosenheim teil.
- In der vortragslosen Zeit traf man sich im Gasthaus Reith bei Ampfing und auf der Ebinger Alm.
- Der letzte Sektionsabend im Jahr brachte wieder einen Quiz. Die Fragen hatte diesmal Gernot Füger zusammengestellt.
- 1978 - 12.1. Ordentliche Mitgliederversammlung. Das goldene Edelweiß erhalten Dr. Hermann und Dr. Kimm.
- Das Faschingskränzchen in den Ratsstuben war kein Erfolg. Man überlegt ernsthaft diese Veranstaltung aufzugeben.
- Die 9. Ski - Vereinsmeisterschaften finden am 12.2. in Bernau - Gschwendt statt.
- 14.4. Sepp Schnürer bringt in der Aula der Berufsschule einen hervorragenden Groß Dia Vortrag über sein zweites Buch "Die Dolomiten auf hohen Routen".
- An den Sektionsabenden bekommen die Besucher ebenfalls ausgezeichnete Bilder geboten. Georg Püschel zeigt "Walliser Breithorn und Weiss-horn", Gernot Füger "Skitouren von der Franz-Senn-Hütte", G. Sinhart, Burgkirchen, "Klettern mit Kindern", Hans Seifried "Dolomitenfahrten", Werner Schulz "Ostafrika".
- Den traditionellen Quizabend gestalten Werner Seitz und Georg Püschel und zu den Abenden ohne Programm trifft man sich wieder bei Ziegler, Kraiburg und auf der Ebinger Alm.
- 1979 - Lieselotte Hiereth und Konrad Schleiß nehmen auf der Hauptversammlung zum 11.1. das goldene Edelweiß für 40-jährige Mitgliedschaft in Empfang.
- 70 Teilnehmer starten zur 10. Ski Vereinsmeisterschaft in Bernau - Hintergschwendt. Käthi Huber und Hans Kallede erringen die Meister-titel.
- 18.3. der 15-jährige Jungbergsteiger Thomas Reindl aus Mühldorf verunglückt bei einem Lawinenabgang tödlich.
- Das dritte Buch Sepp Schnürers "Ortler, Adamello, Brenta auf hohen Routen" ist fertig. Die Bilder daraus zeigt er am 1.3. in einem Groß-Dia Vortrag. Gute Film- und Diavorträge bringen in diesem Jahr Gernot Füger "Steilabfahrten im Dachsteinfirn", Erich Haugg "Mexiko", Werner Seitz "Wildwasserfahrt auf der Steyr, Roland Unger "Die hohe Route Korsikas", Lothar Heliel "USA", Herr Dieplinger, Pietling "Tiere und Pflanzen unserer Heimat", Christian Potyka "Vatertag im Watzmannkar".
- Der Gasthof Ziegler, Kraiburg und die Ebinger Alm sind erneut Treff-punkte für Bier und gemütliche Gespräche.



DER KADETT BRINGT AUSWAHL IN SEINE KLASSE!



Caravan Luxus, 3türig



Luxus, 3türig



Caravan Luxus, 5türig



Luxus, 5türig



GTE, 3türig

Ob Limousine oder Caravan, ob 3- oder 5-türig, ob kraftvoller Diesel oder sportstarker Einspritzer - wir liefern Ihr Wunschauto. Erfahren Sie mehr über die Kadett-Vielfalt. Bei uns.

**AUTOHAUS
RIFFERT**

Geretsrieder Str. 33 · 8264 Waldkraiburg · Tel. 08638/3332



VERTRAGS
HÄNDLER

- Mit dem Quizabend am 6.12., zusammengestellt von Lothar Heliel und Werner Seitz klingt das Vereinsjahr aus.

- 1980**
- 10.1. eine schwach besuchte Mitgliederversammlung, bei der Otto Kol-ler und Dr. Nitschmann für 50-jährige, Dr. Thalmeier und Dr. Loenicker für 40-jährige Zugehörigkeit geehrt werden.
 - In Leogang wird am 2.3. die Ski Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Wiederum kämpfen 70 Mitglieder und Gäste um Preise und Titel. Mit Christine Füger und Andreas Püschel siegt diesmal die Jugend.
 - Bei den Monatsversammlungen wurde es in den Ratsstuben oft zu eng, gab es doch eine Reihe ausgezeichneter Film- und Diavorträge zu sehen. Es brachten Gernot Füger "Langkofel" und "Touren im Ahrntal", Dieter Vollmering "Korsika", Karl Kraglauer, Garching "Peru", Roland Unger "Alpenflora - Wunder am Weg", Dieplinger, Pietling "Mit offenen Augen in den Bergen", Manfred Sturm, München "Eine Erstbesteigung im Hima-laya".
 - Sepp Schnürer hält vor 250 Besuchern im Stadttheater Waldkraiburg einen Groß-Dia Vortrag über "Dolomiten auf hohen Routen - Ost".
 - 10.6. Südostsektionentag in Mühldorf. Lothar Heliel kann 7 Sektionen begrüßen. In den Beratungen geht es um Geld, da der Hauptverein seinen Anteil an Beiträgen kräftig um DM 5.- erhöht hat. Man sieht allgemein keinen Ausweg und wird diese Erhöhung an die Mitglieder weitergeben.
 - Die Mitglieder treffen sich im August auf der Ebinger Alm und im Sep-tember im Sportlerheim Polling zu zwanglosem Beisammensein.
 - Auf der Vorstandssitzung am 12.11. erklärt Vorstand Sigi Zinecker, daß er für die neue Amtsperiode nicht mehr kandidieren wird.

- 1981**
- 15.1. Jahreshauptversammlung in den Ratsstuben. Sigi Zinecker be-grüßt Peter Witt als das 1000. Mitglied der Sektion. Die Neuwahlen er-bringen fast einen kompletten Wechsel in der Vereinsführung. Neuer 1. Vorsitzender wird Gernot Füger, 2. Vorsitzender Roland Unger, der auch gleichzeitig die Leitung der Jungmannschaft übernimmt. Adalbert Schneck als Schatzmeister bleibt im Amt, Schriftführer wird Maria Zuck.
 - 25.1. - 12. Ski Vereinsmeisterschaft in Leogang. Mit 105 Starten war ein sehr starkes Feld angetreten. Die Meister heißen Cornelia Scheun-grab und Hugo Größlinger.
 - Die Jungmannen Sepp Pichelmeier, Leo Bobenstetter und Wolfgang Eckert zeigten am 5.2. ihren Dia Vortrag "Bolivien - Peru", der bei einer Süd-amerikafahrt 1980 entstanden war. Es gab noch weitere gute Bildbe-richte, so von Konrad Kreuzpointner "8 Jahre Jungmannschaft", Fritz Bingenheimer, Regensburg "Trekking von Kathmandu in's Langtang/Hima-laya", Werner Seitz "Fels und Wasser", Gernot Füger "Civetta".
 - 7.3. der ehemalige 1. Vorsitzende Joseph Pachmayr verstirbt in Starnberg.
 - 2.4. Sektionsabend in Kraiburg, Gasthof Rosenberger. Sepp Brandl führt die Mitglieder mit Winter Dias in die Kitzbüheler und Tuxer Berge.
 - 2.7. erstmals erscheinen die Vereinsmitteilungen in Heftform mit Be-richten und Illustrationen.
 - Zum traditionellen Gemütlichen Beisammensein treffen sich eine große Anzahl Mitglieder auf der Ebinger Alm.
 - 3.9. Über 70 Besucher beim ersten Sektionsabend in Ampfing, Gasthof Ampfinger Hof, mit Dia Vortrag von Lothar Heliel über Sektionsfahrten und einem Film von Franz Riebesecker über das Tote Meer.
 - 12.9. Neugründung der Jugendgruppe, die Leitung übernimmt Wolfgang Wildt aus Waldkraiburg.
 - 5.10. Sektionsabend in Waldkraiburg, Toerringsaal. 90 Besucher sehen Filme von Werner Seitz "Kajakfahrt auf der Oberen Isar" und Gernot

- Füger "Bergsteigen im Vinschgau".
- 25.10. Bergmesse auf der Kasalm, 130 Mitglieder nehmen an der Einweihung der Gedenktafel für den verunglückten Siegfried Jordan teil.
- 1982
- 14.1. Mitgliederhauptversammlung, Helmut Schröter wird für 40-jährige Zugehörigkeit geehrt.
 - Am 22.1. findet wieder ein Berglerball bei Spirkl in Mößling statt. Zündende Einlagen, besonders der Jungmannschaft, sorgten für ausgezeichnete Stimmung.
 - 14.2. Christine Füger und Werner Hitschfel waren die Sieger bei der 13. Ski Vereinsmeisterschaft in Leogang.
 - 28.2. Erstmals führt die Sektion eine Touren - Ski- Meisterschaft mit Beteiligung anderer Sektionen im Spitzingebiet durch. Meister wurden Doris Wallner und Sepp Pichelmeier, bei den Mannschaften die Bergwandergruppe Kraiburg.
 - 4.3. Sektionsabend in Waldkraiburg, mit gut 200 Besuchern war der Toerringsaal fast voll besetzt. Gernot Füger zeigte seinen Expeditionsfilm "Anden '81".
 - 1.4. Sektionsabend bei Rosenberger in Kraiburg. 112 Mitglieder und Gäste sahen einen Dia Vortrag von Sepp Brandl "Klassische Touren im Ötztal".
 - Auf der Vorstandssitzung im Mai fällt die Entscheidung eines Lokalwechsels. Die Sektion verläßt die Ratsstuben und siedelt in den Turmbräugarten über.
 - 3.6. Sektionsabend im Gillhubersaal Töging. Werner Schulz brachte seine Dias zum Thema "Ein Rucksack voller Erinnerungen" zum Vortrag.
 - Weitere gelungene Vorträge dieses Jahres waren von Roland Unger "Auf steilen Wegen gipfelwärts", Georg Püschel "Reichenspitze und Großes Wiesbachhorn", Dieter Vollmering "Zlatorogs Zauberreich".
 - 29.7. die im Landkreis ansässigen DAV Sektionen schließen mit ihren Jungmannschaften einen Sektionenverband und treten dem Kreisjugendring bei.
 - 15.10. Groß-Dia Vortrag von Herbert Ziegenhardt, Kochel, in der Aula der Berufsschule "Abenteuer Mt. McKinley".
 - 2.12. Ingrid Unger gestaltete einen adventlichen Hüttenabend. Kinder von Mitgliedern musizierten und der Nikolaus hatte für manchen aus dem Saal mahnende und lobende Worte in seinem Buch stehen.
- 1983
- 13.1. Jahreshauptversammlung im Turmbräugarten. Für 60-jährige Mitgliedschaft werden Elisabeth Rieger und Otto Eberl geehrt. 50 Jahre Mitglied ist Maria Eberl und Alois Scheungrab kann für das 40-jährige das goldene Edelweiß überreicht werden.
 - 20.2. In Leogang wird erneut mit großer Beteiligung die 14. Ski Vereinsmeisterschaft ausgefahren. Den Sieg erringen Christine Füger und Konrad Heumeier.
 - 3.3. Sektionsabend in Kraiburg. Roland Unger bringt bei Rosenberger einen Dia Vortrag mit Thema "Nepal - Ziel der Bergsteiger".
 - Überraschend gut kommt der Lichtbildervortrag "Zeigt her Eure Bilder" an, der alle Fotografen der Sektion angesprochen hat sich mit einer kleinen Auswahl von Bildern zu beteiligen. Erfolgreiche Vorträge waren auch "Eistouren und Bergschmankerl vor der Haustüre" von Dieter Vollmering, "Einsames Bergland - Französische Seealpen" von Roland Unger, "Skitouren von der neuen Bamberger Hütte" von Gernot Füger und "Ägypten - Land der Pharaonen" von Kurt Horn.
 - Besondere Veranstaltungen waren der Faschingsball bei Spirkl am 28.1. mit hervorragenden Einlagen. Das gemütliche Beisammensein auf der Ebinger Alm am 4.8. Sepp Brandl stellte sehr gute, aber auch lustige Fragen beim Quizabend am 6.10. Das Referat Waldsterben von Forstdi-

1983 – Mit 40 Mitgliedern
der Sektion auf dem Gipfel
des Kesselkogel
Foto: Füger



rektor Lorenz am 3.11. und der sehr gut besuchte adventliche Hüttenabend am 2.12., für dessen gelungene Gestaltung Ingrid Unger, Waltraud Holzapfel und Maria Zuck ein großes Lob erhalten haben.

1984 – Ein festliches Jahr. Das 75. Vereinsbestehen gilt es würdig zu begehen. Zahlreiche Veranstaltungen sind dafür vorgesehen. Doch werden diese den üblichen Ablauf des Vereinslebens nicht einschränken. Die Monatsversammlungen mit ihren Berichten und Vorträgen, Veranstaltungen an den mitgliederstarken Orten im Landkreis, die gemütlichen Bierabende und sonstige traditionelle Gewohnheiten werden keinen Schaden nehmen. Im Gegenteil, von diesem großen Fest des Alpenvereins werden neue Impulse ausgelöst und es ist zu erwarten, daß diese die große Familie der Bergsteiger noch enger zum Zusammenrücken veranlaßt.

30.5.–3.6.	Paris , sehr gutes Hotel, Ü/Fr.	DM 359,-
11.–17.6.	Lignano , das Florida Italiens, Ü/Fr.	ab DM 380,-
20.–24.6.	Insel Krk Jugoslawien , VP	Superpreis DM 275,-
4.–18.8.	Umag Jugoslawien , HP	DM 935,- / VP DM 1005,-
18.–25.8.	Lignano , das Florida Italiens, Ü/Fr.	ab DM 480,-
1.–8.9.	Alassio , italienische Riviera, eine Super-Badefahrt, HP, sehr gutes Hotel	DM 575,-

SEISENBERGER
REISEN

Porschestr. 3
8264 WALDKRAIBURG
Telefon 0 86 38 / 20 22
TAXI

Wandern und Fotografieren



Foto-Bäumler

Foto-Bäumler

Kraiburg – Marktplatz

KAMERAS – FILME – FOTOZUBEHÖR
DAS FACHGESCHÄFT FÜR DEN BERGFREUND

Der Weg *lohnt* sich !



Foto-Bäumler

Das Bergsteigen in der Sektion

Es begann schon vor der Gründerzeit und war mit Sicherheit anders gelagert als heute – aber in einer Gemeinschaft von Freunden, die so stark war, daß sich auch in Mühldorf eine Alpenvereinssektion etablieren konnte.

Der erste Hinweis fällt in den Winter 1908/1909 und berichtet von einer Rodelfahrt vom Brünnstein. Wir Jüngeren sollten aus unserer heutigen Sicht nicht lächeln. Die Herren mußten auch auf den Berg steigen, der Ski war noch so gut wie unbekannt – besser gesagt, wurde als Spinnerei betrachtet.

Die Gemeinschaft bewährte sich, neue Freunde finden sich hinzu, man geht im Laufe eines Jahres öfters zusammen in die Berge. Die Sektionsfahrt ist geboren.

Obwohl die Stadt Mühldorf schon damals ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt war, gestalteten sich Fahrten in die Berge als äußerst umständlich, zeitraubend und kostenträchtig. Schon ab 1910 bemühte man sich bei der Bay. Staatsbahn um Zugverbesserungen, ein Erfolg ist nicht aufgezeichnet.

In den folgenden Jahren sind Sektionsfahrten in die Bayerischen Alpen erwähnt, Gebiete wie Reichenhall, Berchtesgaden, der Brünnstein wird wieder bestiegen, der Pendling und als Besonderheit die Elmauer Halt im Wilden Kaiser.

Nach dem ersten Weltkrieg, in dem zwangsläufig auch Sektionsmitglieder außergewöhnliche Bergfahrten erlebt haben dürften, belebten sich die Gemeinschaftsfahrten wieder. Die Ziele blieben in etwa die gleichen, nämlich die Bayerischen Voralpen und das Kaisergebirge. Hervorgehoben wird 1921 die Besteigung der Zugspitze und eine achttägige Wanderung durch das Steinerne Meer – vom Watzmann über die Schönfeldspitze zur Werfener Eishöhle.

1923 entdeckte die Sektion den Skilauf, man besuchte den Chiemgau, Berchtesgaden, Spitzstein, Watzmannscharte, Schneibstein, Hocheiskar, Hochstaufen aber auch Großglockner und Dachstein. Diese Bewegung fand im August des gleichen Jahres mit der Gründung der Skiateilung ihre Anerkennung und 1924 weitere Bestärkung durch die Pacht der Kasalm. Vorzugsweise wurden Touren und auch Skikurse im dortigen Gebiet durchgeführt.

1925 werden Hochtouren zum Ankogel, Großglockner und Großvenediger gemeldet, dazu Fahrten in das Allgäu und zur Übergossenen Alm.

Die Skiateilung bestimmte auch in den folgenden Jahren bekannte Bergziele in den Voralpen, Kitzbüheler Alpen und Radstädter Tauern. Erstmals taucht der Name Dolomiten auf. Welche Skifahrten dort unternommen wurden, ist heute nicht mehr festzustellen.

1931 tritt eine neue Belebung ein, junge Leute tun sich hervor – vor allem Sepp Rambold, mit ihm auch das Klettern. Sepp Rambold gründete am 22. Oktober dieses Jahres die Jungmannschaft aus jener Gruppe junger Bergbegeisterter, die bereits im Sommer aufhorchen ließen. Man bestieg die Kampenwand über die Südostwand (V+), das war die erste alpin wertvolle Klettertour über die wir zu berichten wissen. Diese Gruppe unternahm auch erfolgreiche Skitouren, u.a. in die Silvretta, das offenbar die Skiateilung veranlaßte, sich am 17.12.1931 aufzulösen.

Ab 1932, es ist die Zeit der aufkommenden wirtschaftlichen Probleme, werden keine Sektionsfahrten mehr durchgeführt. Man beschränkt sich auf Einzelfahrten. Doch werden gerade aus jener Zeit erstmals Besteigungen von Viertausendern verzeichnet. Leider geht aus dem vorliegendem Bericht nicht hervor, welche Gipfel erreicht und wer die Besteiger waren.

1933 bringt ausgezeichnete Winterbergfahrten, alle unter Leitung von Sepp Rambold. Wir finden in seinem Tourenbuch das Watzmannkar, fünf Gipfel auf der Reiteralm. Am 1. Juni trifft die gesamte deutsche Bergsteigergemeinde ein massiver Einschnitt – das Einreiseverbot nach Österreich. Als Nahziel bleiben nur noch die Voralpen, für die Mühldorfer hauptsächlich das Gebiet um die Kasalm. Darüberhinaus wird von der Watzmannüberschreitung, Besteigung des Hochkalters und des Schneibsteins berichtet.

1934 wird erstmals in der Umgebung der Kasalm ein vereinsoffener Abfahrtslauf durchgeführt. Die 36 Teilnehmer aus den Reihen der Sektion und Jungmannschaft, des Turnvereins, sowie der Wehrmacht, SA und SS, hatten einen Kurs mit 400 Höhenmetern zu bewältigen.

Als Sommerbergfahrten sind die Schönfeldspitze, Watzmann-Widerroute, Rotpalfen - Hochkalter - Überschreitung und die Gipfel um die Kasalm festgehalten.

Vom 17. - 27.03.1935 führt Rambold 3 Mitglieder in die Ortlergruppe. Cevedale, Cima Marmotta, Madritschspitze, Suldenspitze, Königsspitze, Hintere Schöntaufspitze, Eisseeispitze und Ortler wurden mit Ski bestiegen. Im Juli und September werden hervorragende Bergfahrten im Watzmannmassiv durchgeführt. Die folgenden Jahre bringen die Sektion ausschließlich in die Berchtesgadener und Reichenhaller Berge. Die Anzahl der Unternehmungen jener unglücklichen Zeit verringern sich von Jahr zu Jahr, bis die Tätigkeit vollständig zum Erliegen kommt.

Nach dem Neuanfang 1946 galt alles Streben zunächst der Wiederherstellung der Kasalm. Natürlich werden bei dieser Gelegenheit die bekannten, die Alm umstehenden Gipfel besucht. Ansonsten wanderte man in der Umgebung Mühldorfs. Am 20. Januar 1949 wird erneut eine Skiateilung der Sektion gegründet. Leiter wird Adolf Roth, später Fritz Wiedemann. Es wurden vornehmlich Skikurse auf der Kasalm abgehalten.

1950 wird von einer Wanderung zum Hochfelln, sowie einem Ausflug nach Kloster Au mit Wanderung über das Stampflschlößl nach Aschau/Inn berichtet. Die Sektion pflegt gemütliche Busfahrten wie etwa zu Pfingsten nach Bayerischzell und Schliersee.

Die bergsteigerischen Aktivitäten waren in diesen Jahren noch recht gebremst, behindert auch durch den Visazwang für die Einreise nach Österreich. Es fehlte offenbar auch am nötigen Schwung.

Das wurde ab 1951 anders. Lothar Heliel trat in die Sektion Mühldorf ein und übernahm die Position des Tourenwartes. Er war für die Sektion ein großer Zugewinn. Mit viel Geschick und Sachkenntnis erweckte er in kürzester Zeit eine große Begeisterung für bergsteigerische Unternehmungen. Lothar Heliel leitete das Tourenwesen bis 1965 und führte darüber hinaus weiterhin viele gelungene Bergfahrten bis in die heutige Zeit. Die Anzahl der Touren pendelte sich bald bei etwa 6 Fahrten pro Jahr ein und brachte die Mitglieder im ständigen Wechsel zu bekannten und fernen, hohen und voralpenländischen Zielen. Es würde an dieser Stelle zu weit gehen, alle Fahrten zu nennen. Hier ein Auszug:

LIEBER BERGFREUND !

MIT EINER GUTEN WANDER-BERGAUSRÜSTUNG
MACHT DER BERGSPORT NOCH VIEL MEHR SPASS -
DIES ALLES SOWIE EINEN GUTEN SERVICE
FINDEN SIE JETZT IM



SPORT-FACHGESCHÄFT
B. GÖRGNER
8264 WALDKRAIBURG
BERLINER STRASSE 22
TELEFON 0 86 38 / 41 88

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

1951	Geigelstein - Kampenwand Hoher Göll Scheffauer - Ostlerweg	Ski	69 Teiln. 25 "
1952	Markbachjoch - Wörgl Kitzsteinhorn Ellmauer Halt - Goinger Halt	Ski	12 " 37 " 37 " 30 "
1953	Widersberger Horn Bleikogel Totenkirchl 6 Seilschaften Hintere Goinger Halt, Teile Nordgrat	Ski	40 " 25 " 34 " 62 "
1954	Sonnblick - Hocheiser Hoher Dachstein Scheffauer Überschreitung	Ski	40 " 45 " 41 "
1955	Nachsöllberg Karkopf - Hochries - Abereck Hochkönig Sonntagshorn (Nordflanke)	Ski	40 " 48 " 40 " 31 "
1956	Sonnblick - Grantspitze Ackerlspitze - Maukspitze	Ski	40 " 45 "
1956	Hinterhorn Loferer Steinberge		34 Teiln.
1957	Kitzbüheler Horn - Hahnenkamm Wendelstein - Wildalpjoch Birnhorn - Kuchelhorn	Ski	40 " 28 " 42 "
1958	Geiglstein Marmolata Totenkirchl Westalpen - Dom, Alphubel, Allalinhorn Feekopf, Weißhorn	Ski	37 " 49 " 16 " 14 "

Wer recht in Freuden wandern will,
nimmt dafür

Wanderkarten- und Führer,

Begleiter, auf die man sich ver-
lassen kann.

aus Ihrer



D. GEIGER
INH. H. MÖLLER

Buchhandlung · Bürobedarf · Schreibwaren

Stadtplatz 29 - Telefon 0 86 31 / 50 01
8260 MÜHLDORF A. INN

1959	Hochries - Predigtstuhl - Abereck Seehorn - Loferer Sailergraben Similaun - Hintere Schwärze Wildspitze - Breslauer Hütte	Ski	62 "
1960	Kitzbüheler Horn Königsspitze - Ceedale - Suldenspitze Hörndlwand	Ski	86 "
1961	Zwieselbacher Roßkogel Olperer Lamspitze - Hochnissel	Ski	40 "
1962	Gilfert Über Haustatt Piz Palu - Bella Vista Kitzsteinhorn	Ski	58 "
1963	Glungezer Groß Venediger Reiter Alm Über Lauf - 3 Brüder Untersberg	Ski	22 "
1964	Radstätter Tauern Rauriser Sonnblick - Schareck Hochkönig Mont Blanc	Ski	34 "
1965	Hochries - Predigtstuhl - Abereck Dreiländerspitze - Piz Buin Hoher Göll - Mandlgrat	Ski	42 "
1966	trat als Sommertourenwart Karl Holzapfel, Sepp Gillhuber als Wintertourenwart an die Stelle Lothar Heliels. Die Tourentätigkeit weitete sich mehr und mehr aus. Als Beispiele dafür dienen:		37 "
1966	Kitzbüheler Horn Hochkönig vom Arthurhaus Fuscherkarkopf - Johannisberg - Großglockner	Ski	62 "
1967	Hochschober - Kreuzeinweihung Granatspitze Similaun - Finailspitze Mönch Großes Teufelshorn Brenta Orsi - Bugetti Klettersteig Hoher Dachstein - Rauchheck Großer Arber - Össer	Ski	20 "
1968	Ceedale Hochschober Großer Rettenstein	Ski	20 "
1969	Hochfeln Rofanspitze Kuhscheibe - Ruchenköpfe	Ski	50 "
			34 "
			25 "
			25 "
			60 "

Das Tourenleiterteam erfährt 1968 einen erneuten Wechsel. Neuer Wintertourenwart wird Erich Haugg, der im Laufe des folgenden Jahres die alleinige Leitung des Tourenwesens übernimmt. Mit ihm unternimmt die Sektion Bergfahrt wie

1968	Ceedale Hochschober Großer Rettenstein	Ski	20 Teiln.
1969	Hochfeln Rofanspitze Kuhscheibe - Ruchenköpfe	Ski	50 "
		Ski	34 "
		Ski	25 "
		Ski	25 "
			60 "



1974 – Lothar Heliels
50. Viertausender,
die Dent Blanche



Aus Mitgliederkreisen wird auf der Hauptversammlung des gleichen Jahres der Wunsch laut, doch wieder vermehrt Busfahrten zu veranstalten, um dem Gemeinschaftsgedanken mehr Vorrang zu geben. Die Bemühungen scheitern, wie überhaupt nach dem Rücktritt Erich Hauggs, Mitte 1969, einige Wirrnisse entstanden, worunter die bergsteigerischen Unternehmungen der Sektion litten. 1970 übernimmt Erich Obermeier das Tourenwesen, scheidet jedoch durch einen Unfall bald wieder aus. Besonders dem damaligen Jungmannschaftsleiter, Sepp Schnürer und Lothar Heliel ist es zu verdanken, daß die Sektionsfahrten nicht vollständig zum Erliegen kommen. Sie unternehmen folgende Touren:

1970	Spanagelhaus	Ski	7 Teiln.
	Griesner Kar	Ski	8 "
1971	Rester Höhe	Ski	16 "
	Stubacher Sonnblick	Ski	29 "
	Schareck (Pröllweg)		30 "
	Hochschober		60 "
	Maukspitze		62 "

Auf der Vorstandssitzung am 30.11.1971 wird die Gründung einer Senioren- und Jugendgruppe beschlossen. Die Leitung ersterer übernimmt Paul Königer und Hans Werner Kurth. Die Jugend führt Sepp Eberl aus Polling.

Am 3.2.1972 tritt durch die Wahl von Georg Püschel aus Waldkraiburg wieder Beständigkeit im Tourenwesen der Sektion ein. Die vom damaligen 1. Vorsitzenden, Karl Holzapfel praktizierte Regelung, gleichzeitig mehrere Tourenleiter einzusetzen, wird mit Erfolg fortgeführt und erweitert. Neben dem Tourenreferenten Georg Püschel führen Lothar Heliel, Sepp Schnürer, Sepp Eberl, Sepp Gillhuber, Werner Seitz, Ernst Albrecht, Siegfried Zinnecker und Konrad Kreuzpointner zu folgenden Zielen:

1972	Griesner Kar	Ski	12	Teiln.
	Marmolata - Piz Boe	Ski	20	"
	Bergmesse Kasalm		250	"
	Reichenspitze - Wildkarspitze		21	"
1973	Schwarzerkogel - Brechhorn	Ski	8	"
	Hocharn	Ski	18	"
	Patscherkofel - Zirbenweg		32	"
	Predigtstuhl Lattengebirge		90	"
1974	Spitzstein	Ski	11	Teiln.
	Lodron - Salzachgeier	Ski	12	"
	Zwiesel		9	"
	Kahlersberg		28	"
1975	Wildseeloder	Ski	8	"
	Rieserfernergruppe	Ski	19	"
	Serles		50	"
	Pyramidenpitze		39	"
	Brünnstein		36	"
1976	Großer Tanzkogel	Ski	22	"
	Feichteck - Kasalm		15	"
	Hochschober		72	"
	Elmauer Halt		50	"
	Bergmesse Maria Kirchwald		70	"
1977	Spitzstein	Ski	23	"
	Brechhorn	Ski	28	"
	Pinzgauer Spaziergang		50	"
	Großer Hundstod		12	"
	Kaisertal Wanderung		98	"

Der Kreis der Tourenleiter ist in diesen Jahren kleiner geworden. Im Mai 1976 verstarb der beliebte Ernst Albrecht. Sepp Schnürer widmet sich nach seinen großen Bucherfolgen im im wesentlichen der alpinen Schriftstellerei. Sepp Eberl kann durch schwere Krankheit keine Touren mehr führen und Konrad Kreuzpointner hat als neuer Jungmannschaftsleiter eine wichtige Aufgabe übernommen. 1978 werden Roland Unger und Gernot Füger in diesen Kreis berufen. Von ihnen kommen neue Impulse.

1978	Seehorn	Ski	32	Teiln.
	Längentaler Weißenkogel - Seblaskogel			
	Winnebacher Weißenkogel	Ski	10	"
	Rofandurchquerung		42	"
	Hochkalter		9	"

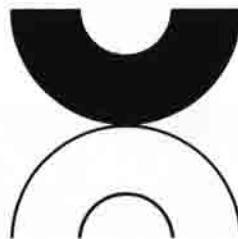
1979	Spitzstein		28	"
	Zuckerhütl	Ski	10	"
	Finailspitze - Hinteres Eis	Ski	8	"
	Dreiländerspitze - Große Jamrunde	Ski	7	"
	Kloben	Ski	66	"
	Via Tomaselli - Via Olivieri		23	"
	Traunstein		57	"
1980	Meißner Haus - Morgenkogel - Kreuzspitze	Ski	31	"
	Wiedersberger Horn	Ski	49	"
	Kloben	Ski	60	"
	Zinnen Hütte - Paternkofel-Gr. Zinne		60	"
	Bergmesse Wildsee		130	"
	Fahrt ins Blaue Kaisergebirge		100	"

Das Interesse der Mitglieder an den Sektionsfahrten ist sprunghaft gestiegen. Die Neuwahlen im Januar 1981 verstärken das Gremium der Tourenleiter wieder. Den Tourenreferenten Georg Püschel unterstützen jetzt für den Bereich Wandern: Lothar Heliel, F.W. Schmidt und Werner Schulz. Für Kletterfahrten, Hoch- und Skitouren: Martin Aimer, Sepp Brandl, Gernot Füger, Sepp Gillhuber, Werner Seitz, Roland Unger und Dieter Vollmering. Später konnten noch Max Lachermeier und Michael Bader dazu gewonnen werden. Ein Auszug aus den Tourenberichten:

1981	Spitzstein	Ski	56	Teiln.
	Schafstiedel, Schwebenkopf, Salzachgeier			
	Tristkopf, Kröndlhorn	Ski	30	"
	Schaufelspitze, Zuckerhütl, Wilder Pfaff	Ski	24	"

Wir sind die richtigen Partner für Sie

Graphik – Werbung – Textverarbeitung – Fotosatz – Repro
Buchdruck – Offsetdruck – Endlosdruck – Buchbinderei



horst maier-verlag

Spezialverlag für Behördenvordrucke

satz & druck gmbh

Karlsbader Str. 12
Telefon
0 86 38 / 20 98
8264 Waldkraiburg

horst maier-druck

gmbh
Trostberger Str. 14
Telefon
0 86 38 / 7 20 44
8261 Kraiburg a. Inn

blenk-verlag

Birkenstraße 18-22
Telefon
0 86 39 / 86 83
8267 Neumarkt-St. Veit

*Planung und Ausführung von Gartenanlagen
Anlegen u. Pflege von Rasen- u. Pflanzflächen
Bepflanzungen aller Art
Obst- und Ziergehölzpfllege
Baumpflegemaßnahmen
Platten-, Pflaster- und Verbundsteinarbeiten
Neu- und Umgestaltung von Terrassen*



Garten- und Landschaftsbau
ULRICH KRETSCHMAR
Gärtnermeister
Spechtweg 4 – 8264 WALDKRAIBURG
Telefon 0 86 38 / 24 27 (ab 13 Uhr)

ANLAGEBERATUNG
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
EDV



Berliner Straße 27
8264 WALDKRAIBURG
Telefon 0 86 38 / 6 53 97

1979 – Die Wandergruppe auf dem Brandkopf



1978 – Dolomiten
Roghel Klettersteig



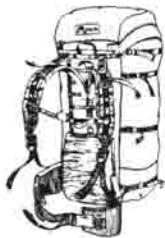
1983 – Auf der
Dolomiten-Skihochroute.
Aufstieg zur
Cristallo-Scharte



SPORT & MODEN

Schäftlmaier

8264 Waldkraiburg — Berliner Straße 33 c — Telefon 0 86 38 / 6 58 34



Sonderangebot:
Daunenschlafsack
800 g Daunenfüllung,
Stegnahtverarbeitung,
Baumwollinnenfutter
DM 249,—
*

12 Monate Ihr
Sportfachgeschäft
mit dem guten Service!

silvretta



koflach

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUM
75-JÄHRIGEN JUBILÄUM
DER DAV-SEKTION MÜHLDORF

Bauunternehmung
OELMAIER

MÜHLDORF A. INN — TÖGINGER STRASSE 16



	Kloben	Ski	61 "
	Großes Wiesbachhorn		17 "
	Marmolata – Piz Boe – Ferr. Trincee		33 "
	Pflerscher Tribulaun		6 "
	Mori u. Fenberg-Klettersteig		62 "
1982	Schatzberg – Lämpersberg	Ski	20 "
	Gleirscher Fernerkogel – Zwieselbacher		
	Rößkogel	Ski	14"
	Ristfeuchthorn		20 "
	Teufelshörner		16 "
	Wilder Freiger		22 "
	Gabler – Reichen spitze		31 "
	Alspitze – Klettersteig – Jubiläumsgrat		62 "
	Kneifelspitze		43 "
	Südtirolfahrt		75 "
1983	Hochkasern	Ski	65 "
	Gilfert	Ski	11 "
	Ankogel	Ski	53 "
	Rositzkogel – Wurmtaler Kopf	Ski	8 "
	Großvenediger	Ski	24 "
	Prisank – Mojstrovka		60 "
	Kesselkogel – Santner Paß		43 "
	Scheffauer – Gamskogel		30 "
	Steinerne Agnes		30 "
1984	Spitzstein	Ski	80 "
	Schatzberg – Tiefschneekurs	Ski	75 "
	Hundstein-Schwalbenwand	Ski	80 "

Aus den angegebenen Teilnehmerzahlen ist besonders in den letzten Jahren wieder ein ansteigendes Interesse der Mitglieder an den Unternehmungen der Sektion festzustellen. Doch ist es nur ein gutes Programm der Tourenleiter, das die Freunde lockt? Ist der Vorsatz, die Freizeit sinnvoll einzusetzen, Sport zu betreiben, Erlebnisse zu suchen, um sich selbst zu bestätigen, um ein hohes Ziel zu kämpfen, elementar Romantik und Natur zu erleben? Oder einfach für ein paar Stunden aus unserem stressigen Alltag auszusteigen? In jeder Frage steckt ein Funke Wahrheit, Drang und Empfindungen, das zu tun, aber auch zu suchen, wo all diese Ereignisse in einer guten Atmosphäre erreichbar sind – in einer Gemeinschaft, unter Freunden, wie sie die Fahrten der Sektion erbringen. Der Sinn für diese Gemeinschaft der Gleichgesinnten ist es wohl, die das Bergsteigen in der Sektion so schön und erfolgreich macht. Auf ein Neues – auf geht's.

Bedeutende Bergfahrten Alpin

1929

Kleine Halt Westkante, V
Totenkirchl Westwand, V

Lothar Heliel und Gef.
Lothar Heliel und Gef.

1930

Totenkirchl Südwand
Kampenwand Hauptgipfel Südwand

Lothar Heliel und Gef.
Lothar Heliel und Gef.

1931

Predigtstuhl "Fiechtl-Weingerger", -VI

Lothar Heliel und Gef.

1934

Kampenwand Hauptgipfel Südwand, direkter Ausstieg
1. Begehung

Lothar Heliel und Gef.

1935

Drittes Watzmannkind gerade Südseite, VI 2. Begehung

Sepp Rambold und Gef.

1938 - 1976

50 Viertausender, darunter Mont Blanc - Über-
schreitung, Matterhorn, Weißhorn, Barre des Ecrins-
Überschreitung, Grand Combin, Dent Blanche

Lothar Heliel

1962

Kampenwand Zellerpeiler, VI 10. Begehung

Dieter Vollmering

Karlspitze Ostwand, V

Dieter Vollmering

Watzmann Ostwand, Salzburger Weg, -V

Dieter Vollmering

Wetterriß Südriß, -V 1. Begehung

Dieter Vollmering

1963

Predigtstuhl "Fiechtl-Weinberger", -VI

Sepp Gillhuber

Fleischbank SO-Wand, +V

Sepp Gillhuber

1965

Cima della Madonna, Schleierkante, -V

D. Vollmering, K. Heumeier

1966

Kampenwand, Neue Südwand, V

Georg Püschel

Staffelstein Westkante, V

Georg Püschel

Christaturm - Kante, +IV

Georg Püschel

1967

Similaun, Nordwand, (Eis)

D. Vollmering, E. Haugg,

Mutmalspitze, Nordwand, (Eis)

J. Fröhlich

Pallavicinirinne, (Eis)

Dieter Vollmering

Wiesbachhorn, NW - Wand, (Eis)

D. Vollmering, R. Unger

Bschisser Kante, -V

R. Unger, E. Haugg

Georg Püschel

1968

Lenzspitze, NO - Wand, (Eis)

R. Unger, E. Haugg,

K. Holzapfel

Grand Combin, NW - Wand, (Eis)

R. Unger, E. Haugg

Großer Möseler, NW - Wand, (Eis)

R. Unger, E. Haugg

Kampenwand Hauptgipfel, SO, VI

Georg Püschel

Kampenwand Blauwandl, VI

Georg Püschel

Staffelstein Ostwandriß, VI

Georg Püschel

Staffelstein Westkante, V

Georg Püschel

Staffelstein SW - Wand, VI

Georg Püschel

Heuberg Gundelnadel, Backofen, -VI

Georg Püschel



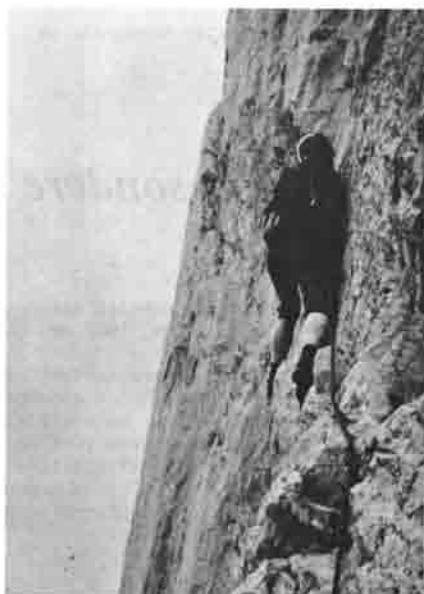
1977 – Bauernpredigtstuhl, Mittlere Kante
Foto: Vollmering



1977 – Christaturm, SO-Kante
Foto: Vollmering



1979 – Monte Rosa Ostwand
Foto: Vollmering



1980 – Predigtstuhl, Nord-Kante
Foto: Vollmering

1969

Watzmann Ostwand, Salzburger Weg, -V
 Presanella, Nordwand (Eis)
 Großglockner, Lammerroute (Eis)
 Großes Wiesbachhorn, NW - Wand, (Eis)
 Hintere Schwärze, Nordwand, (Eis)
 Hochwiesler, Südwand, V
 Rote Fluh, SW - Wand, IV - V
 Christaturm, direkte SO - Kante, +V

Sepp Gillhuber
 Dieter Vollmering
 Dieter Vollmering
 R.Unger, D.Vollmering
 R.Unger, D.Vollmering
 Georg Püschel
 Georg Püschel
 Georg Püschel

1971

Kleiner Watzmann, direkte Westwand, -V
 Hochferner Nordwand, (Eis)

Georg Püschel
 R.Unger, D.Vollmering

1974

Torstein, Windlegergrat, IV

R.Unger, D.Vollmering

1975

Ortler, Minnigerade Rinne, (Eis)
 Hochgall, Nordwand, (Eis)
 Aiguille Bionassay, NW - Wand, (Eis)
 Zugspitze Jubiläumsgrat, Winterbegehung

R.Unger, D.Vollmering
 Roland Unger
 R.Unger, D.Vollmering
 D.Vollmering, N.Friemer

1978

Jalovec, NO - Wand

R.Unger, K.Holzapfel
 D.Vollmering
 Roland Unger
 Roland Unger
 Roland Unger

1979

Monte Rosa, Ostwand, (Eis)

R.Unger, D.Vollmering

1980

Taschach Eiswand
 Paternkofel, direkter Nordgrat, +V

Roland Unger
 Roland Unger

Sonstige besondere bergsteigerische Leistungen

Siegfried Zinecker besteigt als Kriegsblinder 1964 den Mont Blanc und den Dom, 1967 den Olymp

Sepp Schnürer überschreitet zusammen mit seiner Frau Gretl als Erster 1970 den Alpenhauptkamm vom Osten nach Westen. Aus dieser Tour entsteht ein erfolgreiches Bergbuch, dem bis 1983 weitere fünf folgen. Im Zusammenhang mit der Alpenschiftstellerei besteigt er in diesem Zeitraum 275 Dreitausender und 209 Gipfel über 2000 Meter. Des Fotografierens wegen oft nicht nur einmal.



1981 – Bolivien Condoririgruppe, Laguna mit Cerro Condoriri

Außereuropäische Bergfahrten

1974

Nepal/Solo-Khumbu

Island Peak, 6189 m – Gokyo Kang, 5483 m

Kala Pattar, 5545 m – Chhukhung, 5346 m

Roland Unger

1975

Mexiko

Popocatepetl, 5452 – Ixtaccihuatl, 5286 m

Pico de Orizaba, 5700 m

Sepp Schnürer

Gretl Schnürer

1979

Kenia/Tanzania

Mt. Kenia, Pt. Lenana, 4985 m

Kilimandscharo-Uhuru Peak, 5895 m

Sepp Brandl

Gerhard Huber

1980

Anden/Bolivien

Cerro Condoriri, 5680 m

Huayna Potosi, 6088

Leo Bobenstetter

Wolfgang Eckert

Sepp Pichelmeier

1981

Anden/Bolivien

Alpamayo Chico, 5440 m

Cerro Cochillo Khonu, 5260

Cerro Condoriri, 5680 m

Wyoming, 5300 m

Huayna Potosi, 6088

Illimani, 6482 m

Gernot Füger

Gitti Füger

Christl Suckfüll

Erich Suckfüll

Dieter Vollmering

Max Lachermeier



**Metzgerei
Hohenester
FEINSTE
FLEISCH- UND WURSTWAREN**

Bräugasse 25 - 8260 Mühldorf - Telefon 63 71

Filialen:

Schlörstr. 21 - Töginger Str. 76 - Telefon 79 55

FLIE -Reisen Franz X. Sumser

1927-1984

Unser Omnibusunternehmen bietet Ihnen:

- moderne Reisebusse mit WC, Kühlschrank und Schlafsofa ●
- Düsenbelüftung und Stereoanlage ●

Wir übernehmen:

Betriebsausflüge, Vereins- und Gesellschaftsfahrten,
Schülerfahrten im In- und Ausland

8260 Mühldorf a. Inn

Münchener Straße 82 · Telefon (08631) 7345



1924 – Die Gründungsfeier der Kasalm

Die Kasalm

Es ist jetzt 110 Jahre her, als eine Bauernfamilie vom Samerberg in eine Wiesmulde, umgeben von Bergwald, zwischen Spitzstein, Feichteck und Heuberg eine Almhütte baute – die Kasalm.

50 Jahre später: Der Skilauf ist inzwischen auch in der Sektion Mühldorf heimisch geworden, mit Nachdruck verlangen die Aktiven einen eigenen Stützpunkt. Mit diesen Gedanken, eine eigene Hütte zu bauen oder zu erwerben beschäftigen sich die Mühldorfer Alpenvereinsmitglieder schon seit den Gründerjahren. Wie es zur Realisierung dieses Wunsches kam, steht in der Chronik der Kasalm niedergeschrieben.

"An einem Samstag im Frühsommer wandte sich ein Wanderer von der Bahnstation Fischbach dem Heuberge zu, um in der Enzenau in einer bekannten Alm zu übernachten und Pachtverhandlungen für die Winterzeit zu führen. Die Langalm war aber bereits vergeben; jedoch in der Nähe war eine der beiden Kasalmen zu pachten. In der kleineren Alm erfuhr er von der jungen Sennerein eine derbe Abfuhr, fand aber dafür in der größeren und sonnigeren Alm, bei der alten Sennerein eine freundliche Aufnahme. Und noch am gleichen Sonntag sah man den Wanderer in der Stube des Bauern auf dem Samerberg stehen. Nach kurzem Wortwechsel und Vertrauensbeweis seitens des Bauern, war die Pacht abgeschlossen. Der Pachtvertrag wurde auf einer Visitenkarte festgelegt".

Inspektor F.X. Huber, so hieß der Wanderer, bot der Sektion Mühldorf diesen Pachtvertrag an. Auf der Vorstandssitzung am 28.8.1924 wurde beschlossen "den Kauf oder die Pacht der Kasalm zu unternehmen". Es wurde ein Pachtvertrag für zunächst zwei Jahre abgeschlossen. Die Mühldorfer hatten ihre Hütte. Bereits am 18. und 19.10.1924 fand die Einweihung statt. F.X. Huber war auch der erste Hüttenwart.

1925 werden trotz schlechter Witterung schon 270 Übernachtungen gezählt. Der überaus tätige und erfolgreiche Hüttenwart Huber tritt 1926 zurück. Auf der außerordentlichen Versammlung am 17.6. wird Studienrat Rüdiger zum Nachfolger gewählt und ab 1928 übernimmt mit Reichsbahninspektor Albert, ein in Hüttenlangen erfahrener Mann, die Wartung der Alm. Im gleichen Zeitraum wird die Pacht um weitere fünf Jahre verlängert.

Die 1929 durchgeführten "Schneelaufkurse" bringen wieder regen Betrieb, es wurden 215 Übernachtungen festgehalten – die vorsichtigen Planungen finden Festigung. Vorzeitig erzielt man 1931 einen neuen, langfristigen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Der Eigentümer, die Familie Heubler aus Törwang, stimmte auch umfangreichen Ausbauten zu, die nurmehr auf Grund der Vertragssicherheiten in Angriff genommen wurden. So entstand im Dachraum ein Lager mit 11 Schlafplätzen, das Dach, Türen und Fenster wurden erneuert, die Küche erhielt eine Holzvertäfelung. Es war ein wohnlicher Stützpunkt für die Skifahrer entstanden.

1933 wird Max Köhler Hüttenwart. Im folgenden Zeitraum tummeln sich viele Mühl dorfer auf der Alm. Skikurse werden mit Erfolg weiterhin abgehalten und bis zum Beginn des 2. Weltkrieges der Josef-Schießer-Gedächtnislauf dort durchgeführt. Als 1935 das Einreiseverbot nach Österreich verhängt wurde, war die Kasalm der Anlaufpunkt der Sektion schlechthin.

Von einer grauenhaften Tat auf der Alm wird 1936 berichtet. Der 58-jährige Sennner Wolfgang Eberwein aus Erl wird erschlagen aufgefunden. Die Polizei arbeitete gut und schnell, konnte schon in kürzester Zeit die zwei Täter dingfest machen.

Zu Kriegsende wurde auch die Kasalm stark in Mitleidenschaft gezogen. Vollständig ausgeplündert bot sie den Besuchern, die nach den Kriegswirrnissen als erste den Weg auf die Alm fanden, einen verwahrlosten Anblick.

Wie heute, hatte die Hütte immer schon einen bestimmten Liehaberkreis. Diese Mitglieder setzten alles in Bewegung. Mit Sachspenden wird die Ausstattung ergänzt, die treuen Kasalmfreunde kaufen Decken für DM 20.- das Stück, ein beachtlicher Betrag so kurz nach der Währungsreform. Schon 1947 ist Heinrich

DER PARTNER FÜR
IHRE HAUSTECHNIK:

KÖHLER KG
8264 WALDKRAIBURG
TEL. 08638/3524-3525

**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**



Leben auf der Kasalm

Wiedemann war Hüttenwart geworden, eine neue Hüttenordnung aufgestellt. Sie gestattet auch den Streifen der Grenzpolizei Unterkunft.

Ein langgehegter Wunsch des vorherigen Vorstandes Dr. Burger, geht in Erfüllung. Das Gedenkkreuz ist errichtet und wird im Herbst feierlich eingeweiht. Dazu singen die Heldensteiner Buam die Bauernmesse von Anette Thomas. Ein Jahr später feiert man den Jahrestag mit großem Besucherzuspruch.

Sigi Geltlinger wird 1954 zum Hüttenwart gewählt. Die Ausbesserung der Kriegsschäden sind abgeschlossen, die Hütte befindet sich wieder im besten Zustand. Dennoch berichtet man, anhand des Kassenbuches, von geringem Zuspruch, was niemand so recht glauben konnte. Die Vorstandshaft sprach sich dafür aus "den Einzug der Hüttengebühren mehr Aufmerksamkeit entgegenzubringen".

Die Neuwahlen am 12.12.1957 erbringen mit Hans Brandl einen neuen Hüttenwart, zur gleichen Zeit erging auch ein Aufruf an die Mitglieder "den Besuch der Kasalm zu steigern".

Vorstandssitzung am 30.5.1958, mit dem Verhandlungspunkt: "Abhilfe der Mißstände auf der Kasalm in den Sommermonaten und Verlängerung des Pachtvertrages mit der Besitzerin". Man wollte auch in den Sommermonaten den größeren Teil des Schlafraumes nutzen, dieses Bestreben soll in den neuen Pachtvertrag aufgenommen werden, mit dessen Abfassung Dr. Loenicker betraut wurde. Auch war man erbost darüber, daß die Alm von unbefugten Personen, die sich als Mühlendorfer ausgaben, benutzt wurde. Hierüber erging der Beschuß: "Die Sennerin darf in den Sommermonaten nur gegen Vorlage einer Bestätigung der Sektion Nächtigung zulassen". Der Pachtvertrag mit der teilweisen Sommernutzung wird am 15.6.1958 unterzeichnet.

Das 50. Sektionsjubiläum wird auch auf der Kasalm gefeiert. 260 Mitglieder finden sich am 27.9.1959 zur feierlichen Bergmesse ein, die von H.H. Studienrat Josef Weber gelesen und von den Grainbacher Sängern musikalisch begleitet wird.

Beschluss
der Generalversammlung des DÖAV, Sektion Mühldorf am Inn.
vom 15.12.1932.

— Hüttengebühren: —

A) im Winter: d. i. vom 15. Oktober bis zum 15. April:

Übernachtungsgebühren:

0,50 RM pro Tag für Mitglieder der Sektion Mühldorf und deren nächsten Verwandten.

0,70 RM pro Tag für Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen.

1,00 RM pro Tag für Nichtmitglieder.

Tagesgebühren: 20 dl für jeden Besucher.

B) im Sommer: d. i. vom 15. April bis zum 15. Oktober:

Übernachtungsgebühren:

0,30 RM pro Tag für Mitglieder der Sektion Mühldorf und deren nächsten Verwandten.

0,50 RM pro Tag für Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen.

1,— RM pro Tag für Nichtmitglieder.

Tagesgebühren: 10 dl für jeden Besucher.

C) Für die Jugendgruppe der Sektion: jeweils die Hälfte der obigen Gebühren für die Mitglieder der Sektion.

D) nur für die Mitglieder der Sektion Mühldorf: Als nächste Verwandte zählen: Ehefrauen, Kinder, Geschwister und Eltern!

E) Die Tagesgebühren fallen nur an, wenn keine Übernachtung stattfindet.

F) Gäste: Nichtmitglieder in Begleitung und auf Einladung von Mitgliedern der Sektion Mühldorf zahlen bei einmaligem Besuch nur die Gebühren für Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen, wenn die Gäste im Besitze eines diesbezüglichen Ausweises der Sektion Mühldorf sind. Dieser Ausweis ist bei Entrichtung der Gebühren mitzugeben.
Bei mehrmaligen Besuch ist die Mitgliedschaft der Sektion notwendig oder es fallen die Gebühren für Nichtmitglieder an.

— Zur Hüttenordnung: —

A) Es gibt kein Vorbelagern der Betten!

Die Zuweisung einer Lagerstelle erfolgt nach der Reihe des Eintreffens auf der Skihütte!

B) Bei der Zuweisung von Lagerstellen haben die Mitglieder der Sektion Mühldorf den Vorrang!!

C) Der obere Schlafraum darf nur mit Hausschuhen betreten werden!

D) Das Rauchen im oberen Schlafraum ist zu unterlassen!
Hüttenruhe ist ab 11 Uhr abends!

E) Küche ist kein Schlafz. Für die K. Mühldorf:
Fahrten.

An der Alm selbst wird ständig weiter renoviert, vielleicht mußten deshalb 1960 die Gebühren erhöht werden. Mitglieder zahlen pro Übernachtung DM 0,80, Nichtmitglieder DM 1,50, Jugendliche DM 0,50. Die Tagesgebühr beträgt DM 0,20. Doch es scheint notwendig. Die Stalltür wird 1961 erneuert, der Fußboden erhält eine Gummiauflage. Trotz der Erhöhung der Gebühren scheint wieder großes Interesse der Mitglieder aufgekommen zu sein, denn der Schlüssel für die Alm wird künftig beim Hüttenwirt hinterlegt, damit eine Kontrolle für mögliche Überbelegung in beliebten Zeiträumen erfolgen kann. Außerdem wird ein Jourdienst für die Wintermonate eingeführt.

1963 taucht erstmals in schriftlicher Form, der Gedanke eines Grunderwerbes bei der Kasalm auf. Es wird ein Akia angeschafft und auf der Alm stationiert. Im September 1964 feiert man 40 Jahre Kasalm. Expositus Rudolf Scholze aus Polling hält die Bergmesse und der Ehrenvorsitzende Alois Oelmaier eine zündende Festrede. 200 Mitglieder nahmen daran teil, ein Großteil stieg anschließend auf die "Hausberge" Feichtek und Heuberg.

In den Jahren 1965 - 1968 wird auf den Monatsversammlungen in Mühldorf des Öfteren die Kasalm den Mitgliedern als Urlaubsgebiet und Erholungsheim anempfohlen. Woraus zu schließen ist, daß man mit dem Besuch unzufrieden war. Allerdings ist in diesen Jahren auch eine gewisse Gegenströmung zu bemerken. Einer Pressemitteilung nach, liebäugelt man mit dem Ankauf einer eigenen Hütte in höher gelegenen Regionen.

Am 26.4.1969 wird der Pachtvertrag mit dem Almbesitzer Christoph Heibler um weitere 10 Jahre verlängert.

1970 scheitert bei einer Abstimmung, innerhalb der Vorstandschaft, mit 13 : 3 Stimmen, der Antrag über den Ankauf der Reibeck Hütte. Damit ist der Gedanke, einmal eine eigene Hütte zu besitzen jedoch nicht aufgegeben. Es wenden sich die Interessen wieder mehr der Kasalm zu. Anstehende Ausbesserungsarbeiten wie ein neuer Dachanstrich, Gestaltung des Vorplatzes, werden in den folgenden Jahren vorgenommen, neue Decken angeschafft. Ebenfalls wird die jährliche Holzaktion der Jungmänner und der Jourdienst in den Wintermonaten wieder eingeführt.



Am 16.7.1972 sind 300 Mitglieder bei der von Ernst Albrecht gefertigten bronzenen Gedenktafel für unsere toten Bergkameraden zugegen. Die Bergmesse liest Geistlicher Rat Josef Klapfenberger.

1974 folgt ein weiteres großes Fest. Die Kasalm ist im 50. Jahr in der Pacht der Sektion. 400 Besucher sind bei der feierlichen Bergmesse, zelebriert vom Mühldorfer Stadtpfarrer, zugegen. Die Schlechinger Alphornbläser und die Inntaler Sänger tragen mit der Bauernmesse von Anette Thomas zu einem guten Gelingen dieses Gedenktages bei.

Nach 20-jähriger Tätigkeit treten 1976, Maria und Hans Brandl als Hüttenwart zurück. Nachfolger wird das Ehepaar Petronilla und Albert Binder.

Im Zuge der Almsanierung beteiligt sich die Sektion, außer eigenen Maßnahmen auch am weiteren Ausbau der Kasalm. Der Bauer erneuert das Dach und erhält dafür einen Zuschuß von DM 2000 und zusätzliche, manuelle Hilfe durch die Jungmannschaft.

Die Baumaßnahmen beeinträchtigen den Besuch der Alm oft recht stark, was sich auch in den Hütteinnahmen niederschlägt. Doch Albert Binder leistet in jenen Jahren ganze Arbeit. Da wird der Kamin neu gesetzt, die Fensterstöcke erneuert, eine stabile, doppelte Haustür neu gesetzt, der Aufstellungsplatz des Herdes gefliest, der Herd selbst ebenfalls ausgetauscht. Die Kü-



Leben auf der Kasalm



che erhält eine moderne Spüle und Eckbank, der Schlafräum neue Matratzen. Aber auch vor dem Haus wird tüchtig gearbeitet. So wird ein neuer Zaun gesetzt und der Innenraum gepflastert.

1980 berichtet der Hüttenwart, daß bis auf die Erneuerung der Toilettenanlage der Umbau abgeschlossen ist. Inzwischen ist auch das geschehen. Unser Ala hat mit seinen Freunden gute Arbeit geleistet, die Sektion ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Denn es steht jetzt ein bergsteigerisches Schmuckkästchen auf dem Samerberg.



Das Wimmer-Wunsch-Programm für den anspruchsvollen (Aus)-Bauherren:

- Profilbretter
- Überlukte Decken
- Profil-Stabdecken
- Paneele
- Steckleisten
- Hohlbalken
- Bauernhausbalken
- Vorhangblenden

Wimmer

Innenausbau mit Holz

Zum Selbsteinbauen oder für die fix und fertige Montage — Wir sind immer Ihr richtiger Partner.

Bitte kostenlos Prospekt anfordern!

8266 Töging a. Inn
Egerlandstraße 10
Telefon:
0 86 31 / 9 13 65

Die Jungmannschaft

Der Jahresbericht 1931 der Alpenvereins Sektion Mühldorf, deutet einen gewissen Rückgang der Bergsteigens in den Kreisen der sogenannten Aktiven an. Man zog Baden, Auto und Kraftrad den sportlichen Übungen vor. Doch das täuscht, es stand ein Generationswechsel bevor, den die Vorstandsschaft rechtzeitig erkannt und junge Kräfte in das Gremium berufen hat. Diese "Jungen" erkennen sehr bald, daß genügend Interessenten am Bergsteigen da waren, die jedoch gerne unter Gleichaltrigen ihre Kräfte messen, Bergabenteuer und Kameradschaft erleben wollten.

Der Sprecher dieser Gruppe war Sepp Rambold, er hatte wenig Mühe diese Gedanken bei der damaligen Vorstandsschaft durchzusetzen, er rannte mit jugendlichem Elan offene Türen ein. So setzten sich die Jungen zusammen, mit dem Willen eine eigene Gemeinschaft zu bilden. Formell wurde die 1. Jungmannschaft unserer Sektion am 17. September 1931 gegründet, Sepp Rambold zum Leiter ernannt.

- 1931 - Die erste Gemeinschaftsfahrt mit 21 Teilnehmern, davon 6 Gäste, führte zu Weihnachten auf die Kasalm, von dort Touren zum Spitzstein, Wassererwand und Feichteck unternommen.
- 1932 - 28.5. Kampenwand Hauptgipfel über die Südwand mit schwerem Sturz von Sepp Rambold - alles gut gegangen.
 - 13./15.8. Fahrt zum Schneibstein - Kahlersberg - Röth - Funtensee.
 - 15.12. Die Hauptversammlung der Sektion beschließt, daß die Jungmannen auf der Kasalm nur den halben Nächtigungspreis zu entrichten haben.
 - Zum Jahresende hat die Gruppe 18 aktive Mitglieder, die sich an 15 Heimatabenden getroffen haben.
- 1933 - Als Bericht für dieses Jahr dient nur eine Pressemitteilung vom 17. 11. Sie besagt, daß Tag zuvor die Hauptversammlung der Jungmannschaft stattgefunden hat. Von 14 Mitgliedern wurden 127 Gipfel bestiegen.
- 1934 - 20./21.1. Abfahrtstlauf im Gebiet der Kasalm (Defnerwaldalmen - Elektrizitätswerk Kirchwald) mit einem Höhenunterschied von 500 m. Es beteiligen sich neben unserer Jungmannschaft, die Sektion, die Wehrformationen des Standortes Mühldorf und der Turnverein. Sieger wird Siegmund Pachmayer, Jgm., in 8 Min. 12 Sek. Ein Teilnehmer erlitt einen Schienbeinbruch.
 - 26.8. Tour über das Blaueis auf den Hochkalter und weiter über den Kleinkalter zum Rotpalfen.
- 1935 - 17./27.3. Winterfahrt zum Ortler. Es werden Cavedale, Cima Marmotta, Madritschspitze, Suldenspitze, Hintere Schöntaufspitze, Eisseespitze, Butzenspitze und Ortler über den Hintergrat bestiegen.
 - Ostern: Tour zum Watzmannkar und Hohen Göll.
 - Pfingsten: Steinernes Meer - Niederbrunnstulzenkopf - Kleiner Hundstod Diesbachcheck - Hochwies - Wimbachscharte.
 - Die Jungmannschaft erhält Zuwachs aus der Hitlerjugend, Leute die erst in die Bergsteigerei eingeführt werden müssen. Sepp Rambold startet eine Anfängerfahrt. Vom 10. - 16.8. mit Zug, Rad und Zelt in das Allgäu. Man bestieg den Muttler, den Heilbronner Weg, die Mädelegabel über den SO-Grat. Die Fahrt wird wegen Schlechtwetter abgebrochen.
- 1936 - Sepp Rambold wird zum Arbeitsdienst eingezogen, in diesem Jahr kann von keiner Tätigkeit berichtet werden.
- 1937 - Georg Bruckmeier übernimmt die Leitung der Jungmannen.
 - Auf der Jahreshauptversammlung am 15.12. wird über einen einmaligen Zuschuß von RM 100.- für 1938 beschlossen.
 - Tourenberichte liegen nicht vor.
- 1938 - und später kann nicht mehr von Unternehmungen der Jungmannschaft berichtet werden. Sie zerfiel offenbar mit Kriegsbeginn.
- 1943 - Sepp Rambold fällt am 15.1.



1932 – Radtour der Jungmannschaft nach Jettenbach

- 1950** – Erster Hinweis auf Fortbestand der Jungmannschaft. Einem Pressebericht zufolge, dankte Hüttenwart Heinrich Wiedemann den Jungmannen für geleistete Arbeit auf der Kasalm. Es sind auch Zuschüsse von DM 47,- laut Kassenbuch ausgewiesen. Aus gleichem Bericht stammt eine Mitgliederstärke von 28.
- 22.1. Tour zum Hohen Göll unter Leitung von Lothar Heliel.
 - 19./20.5. Fritz Wiedemann nimmt an einer DAV Jugendleiterstagung in Urpfeld teil.
 - L.Heliel führt die Jungmannen durch die Watzmann Ostwand und in's Blaueis.
 - Die Vorstandsschaft genehmigt Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und verschiedenen Führerwerken.
- 1952** – 3.4. Vortragsabend von Fritz und Heinrich Wiedemann.
- Der Hauptausschuß beschließt auf der Hauptversammlung in Stuttgart, daß die Jungmannen B-Mitglieder werden und somit Stimmrecht erhalten.
 - Heinrich Wiedemann übernimmt die Leitung der Jungmannschaft. Aufzeichnungen über Touren in diesem Jahr liegen nicht vor. Ebenso fehlen für die weiteren Jahre Berichte jeglicher Art.

Für Ihren Alt- oder Neubau führen wir aus:

- Wärmedämmung
- Trennwände
- Schall- und Feuerschutzverkleidung
- Kompl. Dachgeschoßausbau
- Holzdecken und Wandverkleidungen
- Trockenestrich



Enzianstr. 11

Telefon

08631/ **918 45**



1933 – Skitour im Steinernen Meer, die Teilnehmer unter der Schönfeldspitze

Foto: Rambold



Klettern am Frankfurter Würstl

Foto: Rambold



1935 – Ortler Hintergrat, Foto: Rambold

- 1963 - In der Jahreshauptversammlung wird Sepp Schnürer die Führung der Jungmannschaft übertragen.
1964 - Durch sein Vorbild und seine Begeisterung für das Gebirge, aktiviert Sepp Schnürer die Jungen zum Bergsteigen.

GEMEINDEAMT KALS am Großglockner, am 4. August 1965

BEZ. LIENZ

Ruf 04872/22102

Raiffeisenkasse Kals Konto Nr. 26029
Raiffeisen-Bauernkasse Lienz Kto. Nr. 19.008
Osterr. Postsparkasse Konto Nr. 121.492
Lienzer Sparkasse Nr. 1120

zL: 153-1/65

Betreff: Hochschober ;Aufstellung eines
Gipfelkreuzes.

An
den Jungmannschaftsleiter Sepp Schnürer
des DAV Sektion Mühldorf/Inn

Oberbayern

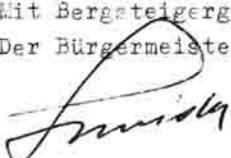
Sehr geehrter Herr Schnürer !

Auf Ihre Anfrage teilt das Gemeindeamt Kals am Großglockner mit, daß sie gegen Ihr Vorhaben, auf dem Hochschober ein Gipfelkreuz zu errichten, keine Einwendungen hat.

Es ist sogar begrüssenswert, daß sich besonders Jungmannschaften um die Touristik noch interessiert, besonders wo es sich gegenständlich gerade um einen Dreitausender handelt, der mit seiner ganzen Kette eine der schönsten Berggruppen Österreichs ist.

Wir möchten Ihnen noch anraten, daß Sie sich mit dem Bezirksbeauftragten für Naturschutz bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz ins Einvernehmen setzen, damit man auch dort über Ihr Vorhaben weiß.

Mit Bergsteigergruß:
Der Bürgermeister:



- 1965** – Nach Anfangsschwierigkeiten im Jahre 1964 hat sich eine Gruppe von 20 Personen gebildet. Man trifft sich alle 14 Tage zu Heimabenden. Erstmals am 19.1. in der Jugendherberge. Neben zahlreichen kleineren Gemeinschaftsfahrten wurde je eine Hochtourenwoche im Winter (Ötztaler Alpen) und im Sommer (Brenta) durchgeführt.
- 1966** – Das "aktivste" Jahr in der Chronik der Jungmannschaft. Neben den Theorieabenden und breitgefächertem Alpinprogramm wird mit der Errichtung eines Gipfelkreuzes auf dem 3240 m hohen Hochschober begonnen. Die Initiative dazu kommt von Sepp Schnürer. Zu dieser Aktion wird vom 17. – 19.6. von 19 Mitgliedern, Bausand und notwendiges Material zu einem Depot in 3200 m Höhe transportiert. Das Kreuz selbst wird in der Zeit vom 16. – 20.7., von 16 Jungmännern auf die Hochschoberhütte gebracht und schließlich am 12. – 15.8. wurde unter Mitwirkung von 23 Personen das Kreuz am Gipfel des Hochschober aufgestellt.
- Bei herrlichem Herbstwetter findet am 9. – 11.9. die feierliche Weihe des Kreuzes durch Kaplan Steinberger einen glanzvollen Abschluß für die mühevolle Arbeit.
- 1967** – Die Mitgliederzahl ist auf 28 Personen angestiegen.
- 4./11.3. Große Gemeinschaftsfahrt als Skihochtourenwoche mit 12 Teilnehmern im Gebiet der Dresdner Hütte (Stubaier Alpen) durchgeführt.
 - Teilnahme an Jugendleiterschulungen auf der Laufener Hütte (Tennengebirge) und Kötztinger Hütte (Bayer. Wald).
- 1968** – Sepp Schnürer wird der Sektion weiterhin als Jungmannschaftsleiter vorgeschlagen. Als Stellvertreter Erhard Mistilger. Ferner zur Unterstützung des Gruppenleiters bei Kletterfahrten wird Rainer Mairock zum Kletterwart bestimmt.
- Hervorzuhebende große Gemeinschaftsfahrt: Skihochtourenwoche vom 6. – 14.4. im südl. Venedigergebiet und der Ankogelgruppe mit 15 Teilnehmern.
- 1969** – Die Mitgliederzahl der aktiven Jungmänner ist gegenüber den vergangenen Jahren mit 28 konstant.
- Die Tätigkeit des Kletterwartes hat sich bewährt. Es wurden Kletterschulungen im "Bunkergelände" durchgeführt. Durchschnittlich nahmen 12 Mitglieder daran teil.
 - Drei Jugendleiterschulungen werden besucht.



1966 – Kreuzweihe auf dem Hochschober
Foto: K. Kreuzpointner

- 1970 - Die Zahl der aktiven Mitglieder ist auf 31 angestiegen.
- Die Theorie wurde an 21 Heimabenden schwerpunktmäßig behandelt.
 - Neben den verschiedenen Bergfahrten werden 4 Touren im Ostalpenbereich mit jeweils 28 Teilnehmern durchgeführt. Eine einsame Skihochtourenwoche vom 18. - 26.4. mit 5 Teilnehmern auf der Fornohütte (Bergell). Das Matterhorn wird von 3 Mitgliedern über den Hörnligrat ersteigert. 14 Teilnehmer gehen über die "Widerroute" zur Watzmann Mittelspitze.
- 1971 - Neben den obligatorischen Theorieabenden wurden 11 Gemeinschaftsfahrten unternommen.
- Gemeinsam mit der Sektion wird auf der Hochschoberhütte mit 60 Teilnehmern, anlässlich des vor 5 Jahren aufgestellten Gipfelkreuzes, eine Feier abgehalten.
- 1972 - Die Mitgliederzahl hat sich auf 25 verringert.
- Skikehraus im Gebiet der Essen - Rostocker Hütte mit 13 Teilnehmern vom 19.4. bis 1.5.
 - Sommerbergfahrt vom 6. - 14.8. zum Mt. Blanc und Gran Paradiso.
 - 5 Teilnehmer besuchen einen Anfängerkletterkurs im Ansbacher Kletterheim, 2 Jungmänner einen Eiskurs auf der Vernagt Hütte.
 - Sepp Schnürer gibt im November, nach 10-jähriger Tätigkeit, eine Abschiedsfeier auf der Priener Hütte.
- 1973 - Der bewährte Jungmannschaftsleiter Sepp Schnürer hat mit Ablauf des Jahres 1972 sein Amt niedergelegt. Nachfolger wird Konrad Kreuzpointner, Stellvertreter Günter Wüllenweber. Rainer Mairock bleibt Kletterwart.
- Die Heimabende werden jeden dritten Donnerstag im Monat in der Gaststätte Ratsstuben abgehalten.
 - Aus Altersgründen reduziert sich die Mitgliederzahl der Aktiven auf 20 Personen und konnte trotz durchgeföhrter Werbeveranstaltung nicht ausgeglichen werden.
 - 16 Bergfahrten wurden mit durchschnittlich 12 Teilnehmern unternommen
 - Jugendleiterschulungen auf der Rudolfshütte, Vernagt Hütte und Kötztinger Hütte werden von je 3 Mitgliedern besucht.
- 1974 - Die Mitgliederzahl ist wieder auf 25 Personen angestiegen.
- Neben Hochtouren in den West- und Ostalpen werden auch 3 Wildwasserfahrten unternommen.
 - 5 Jungmänner nehmen in der Zeit vom 31.8. - 1.9., im Rahmen einer Jugendleiterschulung an einem Zeltlager bei der Drei-Zinnen Hütte teil.
- 1975 - Die aktive Leistungsstärke wird durch 12 gemeinsame Fahrten mit je 14 Teilnehmern unter Beweis gestellt. Einzelunternehmungen wie Begehung der Pallavicini Rinne, Schleirkante an der Cima della Madonna und Rittlerkante am Bauernpredigtstuhl rundeten das bergsteigerische Leistungsniveau ab.
- 1976 - Die Jungmannschaft erreicht mit 30 Mitgliedern den Stand von 1972.
- Es werden 16 gemeinsame Fahrten durchgeführt. Darunter im Winterprogramm eine Skihochtourenwoche in das Berner Oberland (Mönch, Gr. Grünhorn, Finsteraarhorn).
- 1977 - Stellvertretender Jungmannschaftsleiter wird Wolfgang Eckert.
- Neben wiederum 16 Gemeinschaftsfahrten, mit durchschnittlich 15 Beteiligten werden über 50 Einzelkletterfahrten in den oberen Schwierigkeitsgraden durchgeführt.
 - Fortbildung in den angebotenen DAV-Kursen als Skilübungsleiter und Hochtourenführer wurden besucht und mit Erfolg abgeschlossen.
- 1978 - Die Aktivität einzelner Jungmannschaftsmitglieder führt über den Ost- und Westalpenbereich hinaus nach Griechenland zum Olymp und zu den Klippenfelsen der Calanques in Südfrankreich.
- 1979 - Der Mitgliederstand der aktiven Jungmänner ist wieder auf 23 Personen gesunken.
- Bestürzung, Trauer und Betroffenheit: Thomas Reindl verunglückt tödlich.

- lich am Wildseeloder, nachdem er von einem Schneebrett in der Nordrinne der Henne erfaßt wurde.
- Unter den 16 Gemeinschaftsfahrten ist erstmals auch eine Höhlenbegehung aufgezeichnet. Am 25.11. begeben sich 8 Teilnehmer "unter die Erde" - das Ziel ist die Spielberghöhle.
- 1980** - Der Höhepunkt des diesjährigen Winterprogrammes war eine Tourenwoche in der südl. Ortlergruppe. Von der Branca Hütte aus wurden die Gipfel Palon della Mare, Monte Guimella, Punta San Matteo und Pizo Tresero bestiegen.
- Fahrten von einzelnen Jungmannen führten nach Alaska, Nepal, Australien. In Bolivien wurde der 5680 m hohe Cerro Condoriri, der 6080 m hohe Huayna Potosi und ein 5030 m hoher, namenloser Gipfel von drei Jungmannschaftlern bestiegen. Im Yosemite Valley wurde der Half Dome auf der "Snake-Kike-Route" bezwungen.
 - 2 Mitglieder besuchten eine Jugendleiterschulung in Cortina d'Ampezzo.
- 1981** - Mit Ablauf des Jahres 1980 legte Konrad Kreuzpointner nach 8-jähriger Leitung der Gruppe das Amt nieder. Die Tätigkeit des Jungmannen - Führers übernimmt Roland Unger. Stellvertreter wird Sepp Pichelmeier.
- Die Mitgliederstärke von 23 Personen ist gleich geblieben.
 - Jeden dritten Freitag im Monat finden die Heimabende im Gasthaus Ratsstuben statt.
 - Das Grundkonzept, monatlich eine Gemeinschaftsfahrt durchzuführen wird beibehalten. Mit der Nachbarsektion Rottal wird am 29.3. in Neuburg/Inn ein Grundkurs für Felsklettern veranstaltet. 28 Mitglieder waren dabei.
- 1982** - Am 19.11. wird die DAV Jugend Mühldorf, bestehend aus den Jungmannschaften der Sektionen Mühldorf, Haag und Rottal, in den Kreisjugendring aufgenommen.
- Im Rahmen der Alpinfortbildung nehmen 22 Mitglieder, vom 16.- 18.7. an einem Eiskurs in den Zillertaler Alpen (Furtschaglhaus) teil.
- 1983** - Die durchschnittliche Beteiligung an den Gemeinschaftstouren liegt bei 12 Personen. Vom 1.- 10.4. wird ein Skizeltlager mit 8 Teilnehmern in den Ötztaler Alpen durchgeführt.
- Erstmals wird, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, in den Sommerferien ein Zeltlager im Gebiet der Karlsbader Hütte (Lienzer Dolomiten) veranstaltet. 27 Jugendliche beteiligen sich an dem dort angebotenen Kletterkurs im Fels (Grundstufe).



MÜHLDORF - AN DER INNBRÜCKE -

Telefon 08631 / 7034

Bundhosen, Anoraks
und Schuhe
zum Klettern und
Bergwandern
in reicher Auswahl !

Die Jugend der Sektion

1925 berichtet der Chronist: "Der Plan, eine Jugendgruppe zu gründen, reifte". Man dachte aber seinerzeit an die Altersgruppe, die heute die Jungmänner verkörpert, die 18- bis 25-Jährigen.

Zehn Jahre später melden sich dann die Jungen die damals als Kinder bezeichnet wurden, aus der Hitlerjugend kommend. Sie wurden der schon bestehenden Jungmannschaft zugeordnet. Sie fühlten sich dort zwar gut aufgehoben, doch waren die Altersunterschiede sicher zu weit gespannt um die richtige Entfaltung zu erbringen.

Die damals tätige Vorstandschaft erkannte das wohl, doch der beginnende Krieg brachte auch hier alle Bemühungen zum Erliegen. Nach den Wirrnissen dachte man zunächst an den Wiederaufbau der Kasalm, versuchte unter schwierigen Bedingungen das Tourenwesen in Gang zu setzen. Die "Kinder" mußten warten, wurden am ehesten in der Familie an den Bergsport herangeführt, einziger Begegnungspunkt war wieder die Jungmannschaft.

1971, nach Drängen aus dem Mitgliederkreis und der Vorstandschaft wurde auf der Sitzung am 30.11. die Gründung einer Jugendgruppe beschlossen. Die Leitung übernimmt Oberlehrer Josef Eberl aus Polling. Die Aufgabe für den Pädagogen gelingt mühelos mit Hilfe der "belasteten" Eltern führt er die Jugendlichen und Kinder im Alter von 8- 16 Jahren, oft in Omnibusstärke, in die Berge. Die Auftaktfahrt fand am 28.05.1972 mit 18 Kindern und 4 Erwachsenen zum Dürnbachhorn statt. Es folgte im Juli der Hochfelln und im Oktober der Geigelstein. Der Jugendleiter zählte hier schon 30 Teilnehmer. Die Entwicklung geht weiter, das Interesse nimmt zu, manchmal wird ein Bus zu klein, wie zum Beispiel am 31.07.73, wo Sepp Eberl 75 Kinder zum Walberg und am 31.7.74 76 Teilnehmer auf den Rauschberg führte. Es folgen viele Bergziele, wie Hochplatte, Heuberg, Dürnbachhorn, Leonhardstein, Fellhorn, Hochries und einige mehr, stets mit großer Beteiligung.

► Eigenheime + Eigentumswohnungen

Wir planen, bauen, beraten und verkaufen in **Waldkraiburg**

► **Eigentumswohnungen** Eigenheime u. 2-Familienheime

► **Einfamilienreihenhäuser + Doppelhäuser**

► **sowie Bungalows** auch mit Einliegerwohnung

Günstige Finanzierung und vertrauliches Finanzierungsgespräch werden zugesichert. Wir übernehmen auch die gesamte bürokratische Bearbeitung für öffentliche, verbilligte oder gar zinslose Staatsbaudarlehen – sowie für Aufwendungsdarlehen. Wir überprüfen vorab Ihre Antragsberechtigung bzw. lassen diese prüfen. Kommen Sie, wir beraten Sie gerne – und vor allem kostenlos und unverbindlich.

► **Planung, Ausführung, Verkauf durch den Bauherrn:**



Bauunternehmung GmbH.

8264 Waldkraiburg

Jeschkenweg 7 · Ruf 34 40

1981 – Anklettern der Jugendgruppe im Bunkergelände bei Mettenheim



Sepp Eberl hat Erfolg, bis er 1977, bedingt durch schwere Krankheit, die Führung der Jugendgruppe niederlegen muß. Es entsteht eine große Lücke, die von der Vorstandshaft nicht sofort geschlossen werden kann. So zerfällt die große Gruppe begeisterter Jungbergsteiger zusehends. Das Problem ist in der Vorstandshaft bekannt, rege Stimmen aus dem Kreis der Beisitzer halten es wach, ihnen liegt die Jugendarbeit am Herzen. Doch diese ist inzwischen etwas schwieriger geworden. Die Interessen der Jugendlichen sind heute weiter gestreut, aber auch ein möglicher Leiter einer solchen Gruppe sieht eine Beeinträchtigung durch weitflächigere Aufgabengebiete seines eigenen Freiraumes.

1981 findet die neue, stark verjüngte, Vorstandshaft in Wolfgang Wildt einen befähigten Mann. Mit Hilfe des Ausbildungsreferenten Koni Kreuzpointner findet am 12./13.9. im Bunkergelände als Auftaktveranstaltung ein Kletterkurs statt. 17 Buben und Mädchen nehmen daran teil. Im Oktober folgte eine Kletterfahrt auf die Kampenwand.

Doch Klettern allein ist nicht das, was eine Jugendgruppe zusammenhält. Denn nicht der Berg steht im Mittelpunkt unserer Jugendarbeit, sondern der junge Mensch. Die Kinder und Jugendlichen kommen freiwillig zu uns, keine Schulpflicht oder teure Werbung einer Freizeitindustrie ist der Antrieb. Dafür muß heute ein Jugendleiter Besonderes leisten. Er muß Ansprechpartner, Freund und Lehrmeister sein, ein gutes, weitgefächtertes Programm haben, denn sonst kann es schnell geschehen, daß er sich an einem Jugendtreff mit sich selbst unterhalten muß.

Da agieren die Interessen woanders, vielleicht vor der Fernsehröhre. Wolfgang Wildt ist sich der Kriterien bewußt. Er richtet einen monatlichen Jugendtreff im evang. Pfarrheim in Waldkraiburg ein, erstmals gibt es eine Begegnungsebene der Jugend innerhalb des AV. Ausbildung, Demonstrationen an Hand von Bildern, Gespräche – die Jugend erarbeitet ihr Programm weitgehend selbst. So unternimmt man neben den beliebten Kletterfahrten auch Radtouren, Schlittenfahrten, Skilauf und vom Bergsport völlig Abwegiges, den Besuch des Christkindlmarktes in München.

Ein großes Problem der Gruppe sind die Fahrgelegenheiten. Anfangs waren viele Eltern bereitwillig dabei, machten mit, doch als die Burschen und Mädel alpinistisch stärker wurden, der Gruppgeist mehr Selbständigkeit forderte, blieben die hilfreichen Schafffeure aus. Unternehmungen konnten nur noch mit begrenzten Teilnehmerzahlen erfolgen. Doch kann kam im Juni 1983 eine glückliche Stunde. Wolfgang Köhler, Inhaber der Dachdeckerfirma Köhler+Sohn, Waldkraiburg, schenkte der Gruppe einen gebrauchten VW-Bus. Eine neue Aufgabe erwuchs, der eigene Bus muß hergerichtet werden, mit Eifer wird daran gearbeitet um bald in gewohnter Gruppenstärke wieder auf Fahrt zu gehen.

SPORTHaus KOHLschmid

Ampfing, Telefon 0 86 36 2 83

in erweiterten neuen Räumen mit großer Auswahl und gutem Service.

IHR AUSRÜSTER für

Rucksäcke – Schuhe – Bekleidung –
Schlafsäcke – Kletterzubehör – Felle –
Tourenski – Tourenbindungen – Tourenstöcke



FAHRRAD STIEGLER



8260 MÜHLDORF · Ledererstr. 19
☎ 08631/5499

Fahrräder, Mofas,
Roller,
Leichtkrafträder
HERCULES
vespa
NSU
KOGA & **MIYATA**

kaufst man beim Fachmann, der Dir auch nachher helfen kann.



Das braucht jeder Bergfreund:

- Höhenmesser – Kurvenmesser
- Kompass – Ferngläser
- Sonnen- und Gletscherbrillen

*Staatl. gepr. Augenoptiker
Optikermeister
Alle Kassen*

*Stadtplatz 12
8264 WALDKRAIBURG
Telefon 0 8638/8 11 18*

VERANSTALTUNGEN – 2. Halbjahr 1984

- 06.09.84 **SEKTIONSABEND**
Turmbräugarten, Mühldorf, 20 Uhr, gemeinschaftlicher Dia-Vortrag der Mitglieder unter dem Motto: "Ein Rucksack voll Erinnerungen"

21.09.84 **JUNGMANNSCHAFTSABEND**
Ratsstuben Mühldorf, 20 Uhr, Thema: Organisierte Rettung, Hubschrauberanforderung

27.09.84 **JUGENDTREFFEN**
Evang. Pfarrheim, Waldkraiburg, 17 Uhr

04.10.84 **SEKTIONSABEND**
Toerringsaal, Gasth. Nolli, Waldkraiburg, 20 Uhr
Filmvortrag von Dieter Vollmering "Korsika"

19.10.84 **JUNGMANNSCHAFTSABEND**
Ratsstuben Mühldorf, 20 Uhr, Thema: Erste Hilfe-Maßnahmen bei Unterkühlung und örtl. Erfrierungen

25.10.84 **JUGENDTREFFEN**
Evang. Pfarrheim, Waldkraiburg, 17 Uhr

08.11.84 **SEKTIONSABEND**
Turmbräugarten Mühldorf, 20 Uhr, Quiz mit Sepp Brandl

16.11.84 **JUNGMANNSCHAFTSABEND**
Ratsstuben Mühldorf, 20 Uhr, Thema: Kameradenhilfe, Flaschenzugbau

29.11.84 **JUGENDTREFFEN**
Evang. Pfarrheim, Waldkraiburg, 17 Uhr

07.12.84 **ADVENTLICHER HÜTTENABEND**
im Saal des Turmbräugartens, Gestaltung: Ingrid Unger

21.12.84 **JUNGMANNSCHAFTSABEND**
Ratsstuben Mühldorf, 20 Uhr, Nikolausfeier

31.12.84 **SYLVESTERFEIER der Jungmannschaft**
Örtlichkeit wird noch festgelegt

10.01.85 **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
Turmbräugarten Mühldorf, 20 Uhr
anschließend Filmvortrag

TOURENPROGRAMM – 2. Halbjahr 1984

ZETCHNERKIÄRUNG

A = Allgemeine Gruppe Jm = Jungmannschaft LL = Langlauf
W = Wandergruppe Ja = Jugendgruppe K = Kalakigruppe

Die Bedeutung der Schwierigkeitsbewertung entnehmen Sie bitte der Beilage (grün) Nachrichtenblatt Nr. 3

04./11.08.84 Jm ZELTLAGER C-1/C-2
Jg in Zusammenarbeit mit dem Kreis-
jugendring für Jugendliche zwischen
14 und 18 Jahren
Kursziel: Felsklettern (Grundstufe und
Fortgeschrittene)
Leitung : Roland Unger
Anmeldung: Tel. 08631/5425

An welche Bank Sie Ihr Herz verlieren sollten.



Für Ihr Geld müßte Ihnen das Beste gerade gut genug sein. Die Bayerische Vereinsbank bietet Ihnen alles: Persönliche Beratung. Sachkundige Information. Aufmerksamen Service. Ein komplettes Angebot, das auf Ihre Wünsche individuell eingeht. Nehmen Sie uns beim Wort.

Filiale Mühldorf, Stadtplatz 23-25
mit Zweigstellen in Ampfing und Töging
sowie Filiale Waldkraiburg, Stadtplatz 1



**BAYERISCHE
VEREINSBANK**

Ihre Bank mit Herz  und Verstand

Testen
Sie bei uns:
das Auto
der Vernunft.*

* Die Leser von „mot“ wählten das „Auto der Vernunft“, den Audi 100 CC, Sieger in der Gruppe über DM 20.000,-



Bei Ihrem V.A.G Partner

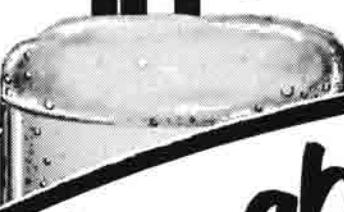


Autohaus Holzer GmbH & Co

8260 Mühldorf a. Inn

8264 Waldkraiburg

02.09.84	W	HERBSTWANDERUNG in den Voralpen Leitung : Lothar Heliel Anmeldung: Tel. 08631/7261	A-1
08./09.09.84	Jm	KOPFTÖRLGRAT und ELMAUER HALT Kaisergebirge Leitung : Roland Unger Anmeldung: Tel. 08631/5425	C-2
14./16.09.84	A	MONTE PEIMO, 3168m und KLEINER LAGAZUOI, Felstunnelsteig Zoldiner und Ampezzaner Dolomiten Für Wanderer bietet sich die Umrundung des Mt. Peimo Massius an, Gehzeit 4-6 Std. Leitung : Gernot Füger Anmeldung: Tel. 08638/2510	C-1 A-3
29./30.09.84	Jm	KASALM Holzaktion der Jungmannschaft	
06./07.10.84	A	KLETTERKURS für Fortgeschrittene	C-1/C-2
	Jm	Hochleckerhaus, Höllengebirge Leitung : Roland Unger Anmeldung: Tel. 08631/5425	
07.10.84	Jg	KAMPENWAND Abklettern der Jugendgruppe Leitung : Wolfgang Wildt Anmeldung: Tel. 08638/67289	C-1
02./04.11.84	A	GARDASEE KLETTERSTEIGE Ferrata Rino Pisetta, Via Amicicia Ferrata Garibaldi und Wanderungen Leitung : Dieter Vollmering Anmeldung: Tel. 08671/3101	A-3
17.11.84	Jm	RADWANDERUNG	
	A	Ziel im Landkreis Mühldorf Leitung : Roland Unger Anmeldung: 08631/5425	
16.12.84	A	SKIAUFTAKT Ziel nach Schneelage Leitung : Sepp Gillhuber Anmeldung: Tel. 08671/20692	S-1
26.12.84	Jm	SKITOUR der Jungmannschaft Ziel nach Schneelage Leitung : Roland Unger Anmeldung: Tel. 08631/5425	S-1



aller Tage abends.

Kommt der Abend, kommt das Bier! Weil Sie es sind, gönnen Sie sich am Abend Ihr gepflegtes Toerring-Bier. Denn viele sind bei Bier besonders eugen. Und Toerring-Bier ist das ja auch:

aus eigenem, edlen Hopfen –
aus eigener, feiner Sommergerste –
aus eigenem, würzigen Malz –
aus eigenem, kristallklarem Quellwasser.

Alles aus eigenem Grund und Boden. Und deshalb hat Toerring-Bier auch seinen höchst eugen, hochfeinen, würzigen Charakter. Eigens für Genießer!

**Wer eugen ist, trinkt Toerring-Bier!
Aus gutem Grund und Boden.**